



Strasser-Journal

Info 2021/2022

HV und Bezirke halten Rückschau und Ausblick



Jahreszeitung des SV der Strassertaubenzüchter Deutschlands

Herausgeber: Hauptverein und die Bezirke

Inhalt: HV-RS, Bezirksberichte – Ausgabe 34 2021/22

Erscheinungsweise: jährlich; Redaktionsschluss: 15. Januar;

Redaktion: Dr. Dirk Wienecke, 1. Vorsitzender



TEEKONTOR

- Wir sind die Zukunft -

- Naturprodukte auf höchstem Niveau -

feinstgemahlen,
mineralreich,
absolut bindend



Heilerde

Bacillus Subtilis DSM 21097
Spitzenkandidat der Mikrobiologie!



J.B. Teekontor e.K.

Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen | Tel.: 0 23 69 - 17 24 | Fax: 0 23 69 - 249 85 33

www.teekontor-naturprodukte.de

Softacid IV+ E

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bilanz und Ausblick (Vorwort)	2
Lasertechnologie und Sammelkot	4
Bilanz und Ausblick vom Zuchtausschuss	6
Medikamentengabe über das Trinkwasser	8
Die neue Internetseite des SV	12
Anzahl der Tiere im Farbenschlag auf den Bezirksonderschauen 2021	14
Sonderrichtereinsatz auf den Großschauen 2022/2023	15
Was? Wann? Wo?	16
Übernachtungsmöglichkeiten zur 63. Hauptschau 2022 in Pfarrkirchen	18
Jahresbericht des Jugendkoordinators	19
Bezirk 1	20
Bezirk 2	24
Bezirk 3	28
Bezirk 4	30
Bezirk 5	34
Bezirk 7	37
Bezirk 8	40
Bezirk 9	45
Bezirk 10	50
Bezirk 11	55
Bezirk 12	59
Bezirk 13	63
Bezirk 14	67

Anmerkung:

In der Mitte der Broschüre befindet sich in diesem Jahr die Einladung und die Ausstellungsanmeldung für die Einladung zur 63.Hauptsonderschau des SV der Strassertaubenzüchter Deutschlands vom 05. bis 06. November 2022

Liebe Strasserzüchter und Freunde unseres schönen Hobbys,

das Zuchtjahr 2021 liegt hinter uns und es war wieder ein Jahr wie keines zuvor. Die Corona-Pandemie hatte uns immer noch voll im Griff. Wir konnten dennoch das Infoheft 2021 und den Strasserkalender für 2022 fertig stellen. Auch das Zuchtjahr startete in dieser schwierigen Zeit. Aber die Pandemie holte uns wieder ein und es wurden größten Teils Veranstaltungen und Frühjahrsversammlungen abgesagt. Somit konnten wir nur den Kontakt zu den Züchtern über unser Infoheft aufrechterhalten. Die Infohefte und die Strasserkalender gingen den Vorsitzenden mit der Post zu und die meisten Bezirke verschickten die Hefte an unsere Mitglieder.

Als im Frühjahr eine weitere Welle der Pandemie überstanden war, hatten wir wieder Hoffnung auf ein „normales“ zweites Halbjahr mit Versammlungen und Ausstellungen. Doch es kam wieder alles anders. Die für Ende Juni geplante Richterschulung mit erweiterter Vorstandssitzung mussten wir zum wiederholten Male absagen. Im Sommer kam so langsam die Hoffnung auf einen normalen Herbst mit unseren Veranstaltungen und Ausstellungen zurück.

Kropfmilchersatz

Sie ärgern sich über wenig Nachzucht?

Für ein schlechtes Zuchtergebnis gibt es viele Gründe, die aber ganz wesentlich durch die Handlungen des Züchters günstig beeinflusst werden können.

So muß z. B. kein einwandfrei geschlüpftes Jungtier mehr sterben, weil es von den Eltern nicht angefüttert wird.

Endlich ist es gelungen, nach aufwendigen vorbereitenden Arbeiten, einen **Kropfmilchersatz** zu produzieren. Damit werden alle lebensfähigen Nestlinge nicht nur am Leben erhalten, sondern starten frohwüchsig ins Taubenleben.

Der Kropfmilchersatz ist preisgünstig, für eine Zuchtsaison lagerfähig und ohne großen Zeitaufwand einsetzbar.

Nähere Informationen bei:

Hansjörg Gradert, Lindenstraße 5, 23758 Kükelühn, Telefon 0 43 82 - 5 23

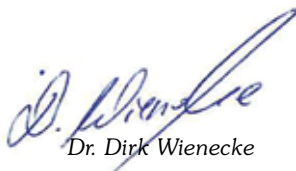
Diese Hoffnung hielt bis 5 Tage vor dem Start unserer 63. Hauptsonderschau in Magdeburg an. Doch leider wurde auch dieses Ausstellungen, wie auch die VDT-Schau in Leipzig, abgesagt. Die Enttäuschung der Züchter und des Vorstandes war riesengroß. Alle Organisationen und Planungen zu Durchführung waren abgeschlossen und auch die Tiere waren schon gedanklich in Magdeburg. Das Meldeergebnis mit 1295 Strassern, davon 40 in der Jugendgruppe, war ein riesiger Erfolg. Bedenken wir die Randbedingungen und auch welche Züchter hier in Magdeburg nicht mit dabei gewesen wären, so hätten wir wieder die 1500-ter Marke erreichen können. Die meisten Herbstversammlungen mit den Jungtierbesprechungen sowie 7 von 13 Bezirksschauen konnten aber trotz der Corona-Auflagen durchgeführt werden.

Im Infoheft 2021/22 unterstützte uns wieder die „Tierärztliche Praxis am Weinberg“ D.V.M. André Pfützner in Jessen (Elster) mit einem sehr interessanten Artikel: „Lasertechnologie und Sammelkot...“. Ein herzlicher Dank ergeht an unseren zweiten Schriftführer Dieter Heydenreich, der unsere Internetseite immer auf den aktuellsten Stand hält. Allen voran möchte ich auch wieder den unermüdlichen Einsatz von Zfr. Hansjörg Gradert nennen, der durch seinen Fachbericht „Medikamentengabe über das Trinkwasser“ unser Strasser-Info deutlich aufwertet. Recht herzlichen Dank Hansjörg!!!!!!!

Die Strasser- Kalender für 2023 sind ebenfalls in den Bezirken. Hier nochmal recht herzlichen Dank an Johann Kiener für die tollen Fotos. Der Zuchtausschuss hat Fotos der letzten zwei Hauptschauen ausgesucht.

Ich freue mich auf ein hoffentlich interessantes und bestimmt spannendes Zucht- und Ausstellungsjahr 2022, besonders auf unsere 63. Hauptsonderschau in Pfarrkirchen. Allen Strasserfreunden und Familienangehörigen wünsche ich viel Gesundheit, gute Zuchterfolge im Jahr 2022 und Durchhaltevermögen, damit unser schönes Hobby noch lange Bestand hat.

Mit freundlichem Züchtergruß



Dr. Dirk Wienecke

Lasertechnologie und Sammelkot...

André Pfützner, D.V.M.; Dr. Martin Pfützner; Anne Brettschneider; Mag. Sybilla Rzaca, Tierärztin Tierärztliche Praxis Am Weinberg GmbH

Jeden Tag hören und sehen wir im Rundfunk, Fernsehen, Internet und den sozialen Medien nahezu ausschließlich schlechte Nachrichten. Ich berichte hier an dieser Stelle nun über sehr gute, angenehme Dinge!

Wir haben eine neue Mitarbeiterin im Labor unserer Praxis. Diese macht nichts anderes als jeden Tag von früh bis spät ganz präzise und eifrig sämtliche Sammelkotproben die Sie uns schicken (an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für Ihre vielen Einsendungen!) mit einem feinen



Neues Diagnostiksystem TAP am Weinberg GmbH, Quelle: André Pfützner

Laserstrahl abzutasten, jedes Parasitenstadium zu zählen und zu fotografieren. Ich kann ehrlich gesagt unser Glück noch gar nicht richtig fassen! Nicht nur Haarwürmer, Spulwürmer, Bandwurmglieder, Milbeneier und Kokzidienoozysten werden erfasst. Auch Giardien, die wir bisher nur mit einem speziellen Giardientest nachweisen konnten, werden präzise gezählt und fotografiert.

Der bisher von uns genutzte Giardientest war rein qualitativ, brachte uns also nur die Information ob Giardien in der Probe vorhanden sind oder nicht. Jetzt können wir dank dieses Lasertechnologie sagen, ob der Befall gering-, mittel- oder hochgradig ist, erkennen also genau den Infektionsdruck im Bestand.

Was sind Giardien? Bisher blieben diese winzigen Einzeller von uns unentdeckt. Es sind Parasiten, die im Dünndarm vorkommen und bei allen Tierarten (auch beim Menschen) auftreten können. Sie werden zu den vom Tier auf den Menschen übertragbaren Erregern gezählt (Zoonose).

Vor 2 Jahren gab es einen tollen Kongress für Taubentierärzte in Warschau. Ein Kollege aus Wales berichtete über ein neues Krankheitsbild in Taubenschlägen – und das betraf in seinem Vortrag Brief- und Rassetauben. Die Symptome über die er sprach kannte ich auch aus deutschen und österreichischen Taubenschlägen: schmierigen Kot bei Jung- und Alttauben beider Geschlechter, in der Entwicklung zurückbleibende Nestlinge und Jungtiere sowie Tierverluste, mangelhafte oder weit auseinanderspreizende Reiseleistungen bei Brieftauben.

Mit Hilfe ihrer Geißeln können sie sich fortbewegen (ähnlich den Trichomonaden). Giardien machen in kleinen Mengen nicht krank, sondern parasitieren unbemerkt im Darm. Wenn sie sich jedoch im Dünndarm vermehren, dann verursachen Sie (je nach Erregermenge) Bauchschmerzen, schmierigen Kot, Durchfall, Wachstumsdepression bei Jungtieren, Kümmererwuchs bei

Jungtieren und Flugunlust mit Leistungsdepression bei Tauben. Die Behandlung bringt in nahezu allen Fällen dann schnell eine Verbesserung der Symptome.

Einige von Ihnen haben sicher schon gesehen, daß unsere Laborbefunde nun anders aussehen. Sie bekommen zusätzlich zur Befundtabelle die Fotos mit den abgebildeten Parasiten mitgeschickt. Ganz klar schafft das Vertrauen – denn Sie brauchen sich nun

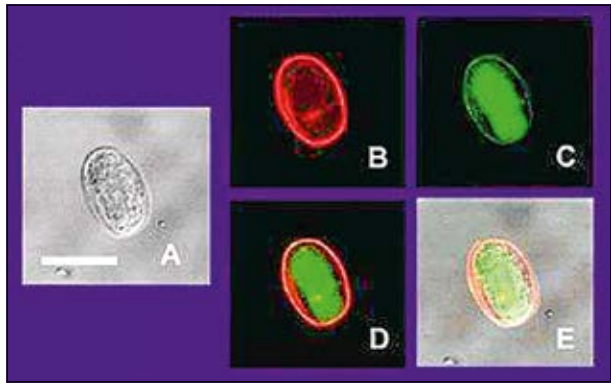
nicht mehr nur auf das Wort unserer MTA verlassen, sondern bekommen zusätzlich einen digitalen, unbestechlichen Befund. Und wie so oft im Leben gilt auch hier der Satz: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“.

Was kostet diese neue Technologie? Das Gerät wird in den U.S.A. hergestellt und steht seit einem Vierteljahr in unserem Labor. Der Preis für diese Maschine ist so schwindelerregend hoch, daß ich ihn hier nicht niederschreiben möchte. Welch ein Glück, daß in unserer Praxis 22 Tierärzte arbeiten, die diese neue Maschine voll auslasten können. Ansonsten hätten wir uns das Gerät nie leisten können.

Aber was bedeutet das für die Rechnung die wir an Sie stellen? Wollten wir bisher halbwegs präzise in unserer Aussage sein, mussten wir den Kot mit der McMastermethode, der Flotation und dem Giardientest untersuchen, was unten rechts 39,24 EUR auf der Rechnung bedeutete. Mit der neuen Methodik sind mit 18,92 EUR alle drei Laborschritte bezahlt – also ganz klar ein finanzieller Vorteil für Sie! In einigen Fällen (z.B. bei Leistungsdiagnostik von Brieftauben) müssen wir allerdings noch einen feineren Giardienkit zusätzlich einsetzen, womit weitere 18,92 EUR zu bezahlen wären – mit einer ultragenauen, belastbaren, digitalen Aussage zur Anzahl der Giardien in der Probe.

Sollten Sie Fragen zu unserer neuen Diagnostik haben so können Sie mich unter der 03537 202325 von 16 – 17 Uhr erreichen.

André Pfützner, Tierärztliche Praxis Am Weinberg GmbH
Tierärztliche Praxis Am Weinberg GmbH
Weinberge 39 A
06917 Jessen
Tel: 03537 202325
e.Mail.: info@vetkomb.de



Giardia Zyste, Quelle: Wikipedia

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken-Hackpfüffel
E-Mail: gerald.wudi@gmx.de
www.strassertauben.de



Hauptverein

Bilanz/Ausblick

Das Jahr 2021 nicht nur für uns Strassertaubenzüchter ein Jahr zwischen Hoffnung und Niederschlag. Erneut prägte die Pandemie das Leben in unserer Gesellschaft und somit auch unser Hobby. Nach den Ausfällen fast aller unserer geplanten Vorhaben ist es schwer hier die richtigen Worte zu finden.

Die für Ende Juni geplante und vorbereitete Sonderrichterschulung im Vereinsheim in Aschersleben mussten wir, wie schon im Vorjahr, absagen. Hier war uns einfach das Risiko für die Gesundheit der Teilnehmer zu groß. Nach einem leichten Abflauen der Corona-Pandemie im Sommer, keimte Hoffnung für eine doch einigermaßen normale Ausstellungssaison. So konnte der Großteil unserer Bezirke seine Herbstversammlung mit angeschlossener Jungtierbewertung durchführen. Auf diesen Jungtierschauen konnten von vielen unserer Zuchtfreunde sehr gute Strasser gezeigt werden, die auch immer zeitnah auf unserer Internetseite zu bestaunen waren. Dafür und für die gesamte Betreuung der Internetseite möchte ich Dieter Heydenreich meinen Dank aussprechen.

Ende Oktober, Anfang November fanden dann auch erste Ausstellungen statt. Unsere HSS war für den 26.–28. November 2021 in Magdeburg geplant. Diese HSS war dort der Landesverbandsschau von Sachsen-Anhalt „MIRAMA“ angeschlossen. Die Vorbereitungen seitens der Ausstellungsleitung und auch im SV gestalteten sich auch in diesem Jahr nicht ganz einfach. Anfängliche Missverständnisse, die durch die Neubesetzung der Schauleitung entstanden, konnten ausgeräumt werden, sodass aus unserer Sicht der Schau nichts im Wege stand. Deshalb waren sowohl die AL, als auch wir davon überzeugt, trotz Corona, 2G, Vogelgrippe usw. die Schau durchführen zu können. Soweit hatten wir alles vorbereitet. Von der Verpflichtung der Sonderrichter, der Bestellung der Hotelzimmer, der Bestellung der Bänder bis hin zur Vorbereitung unserer Richterbesprechung am Vorabend der Bewertung wurde alles geplant. Dann kam am Freitag vor dem Einliefern die Absage. Diese traf uns natürlich mitten ins Herz.

Dass aber die Absage nicht so unbegründet war, mussten wir schon vorher erfahren. So haben mir bereits im Voraus zwei Sonderrichter, aus gesundheitlichen Gründen, abgesagt. Da sich die Sonderrichterpflichtung zu dieser Ausstellung bereits im Vorfeld als schwierig gestaltete, war der Ausfall besonders problematisch. Es konnten 16 Sonderrichter und 2 Sonderrichteranwälter, die auch diesmal einen Bewertungsauftrag übernehmen mussten, verpflichtet werden. Somit war die Bewertung der 1285 gemeldeten Strasser geradeso abgesichert. Wobei ich an dieser

Stelle anmerken muss, dass wir das Bestreben, unsere HSS an einem Tag zu bewerten, mit unseren Sonderrichtern, künftig aller Wahrscheinlichkeit nach nicht immer realisieren können. Damit wird sich der Zuchtausschuss noch beschäftigen.

Trotz aller Widrigkeiten konnte wenigstens der überwiegende Teil unserer Bezirke ihre Bezirksschau durchführen. Dafür zolle ich allen Verantwortlichen und Organisatoren größten Respekt.

Nun nehmen wir dieses Jahr zum 3. Mal Anlauf auf unsere 63. Strasser HSS. Diese ist für den 05.–06. November 2022 in Pfarrkirchen geplant. Der Zeitpunkt ist zwar etwas früh, aber er vergrößert die Chance, dass die Schau stattfinden kann. Künftig werden wir unsere Termine so legen müssen. Auch das Anhängen unserer HSS an größere Ausstellungen, Bundes- oder Landesausstellungen, ist zu überdenken. Durch ihre Größe wird eine Genehmigung solcher Veranstaltungen immer mit einem höheren Risiko behaftet sein. Um dem Wechsel der Ausstellungsorte zwischen Nord und Süd Rechnung zu tragen, benötigen wir natürlich das Engagement der Bezirke. Nur sie können die Verbindung mit geeigneten Standorten schaffen.

Die Arbeit des Zuchtausschusses gestaltete sich ebenso schwierig wie die Ausstellungen und beschränkte sich auf Telefonate. Die in den letzten beiden Jahren ausgefallene Sonderrichterschulung werden wir in diesem Jahr nachholen. Einen Termin kann ich heute noch nicht nennen. Hierfür werden wir in Verbindung mit der erweiterten Vorstandssitzung zeitnah einen geeigneten Ort und Termin finden und dazu einladen.

Nun hoffen wir, dass der 3. Anlauf zu unserer 63. HSS klappt, und, dass diese am 05. und 06. November diesen Jahres in Pfarrkirchen stattfinden kann und wir wie immer ein schönes Strasserfest feiern dürfen. Die Voraussetzungen dafür sind sehr gut. So möchte ich schon heute um eine rege Beteiligung werben.

Zum Abschluss möchte ich all unseren Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden ein gutes Zuchtjahr 2022 und persönlich, wie auch ihren Familien eine gute vor allem gesunde Zeit wünschen. Ich hoffe auf eine erfolgreiche HSS mit vielen schönen Strassertauben in Pfarrkirchen.

Gerald Wudi



Medikamentengabe über das Trinkwasser

Eine Erfolg versprechende medikamentöse Behandlung über das Trinkwasser ist kaum durchführbar, weil die Tauben im Jahresverlauf, und in den jeweiligen Lebensphasen, sehr unterschiedliche Wassermengen aufnehmen.

Letztlich muss jeder Züchter selbst entscheiden, wie er die benötigten Medikamente in der genauen Dosis in jede einzelne Taube verabreichen möchte. Vielfach wird für Tauben eine Medikamentengabe über das Trinkwasser empfohlen und wohl auch durchgeführt. Das kann natürlich nur funktionieren, wenn alle Tauben die gleiche Menge Wasser aufnehmen. Diesbezüglich sind jedoch berechtigte Zweifel angebracht, denn in der Praxis gibt es keine konstante Trinkwasseraufnahme pro Tag und Taube. Nach wie vor wird in Fachberichten, Fachbüchern usw. von 50ml Trinkwasser pro Taube am Tag ausgegangen. Diese „Erfahrungswerte“ beziehen sich in der Regel leider nur auf Brieftauben.

Die tatsächlichen Bedarfsmengen

Bei meinen Strassern kam ich bei der Bedarfsermittlung zu ganz anderen Ergebnissen. Um die genaue Trinkwasser- und Futteraufnahme je Taube zu erforschen, habe ich bereits 1999 vom 1. März bis zum 30. Juni und in 2021 vom 15. Mai bis 15. Juli täglich um 19 Uhr die Trinkwasseraufnahme und morgens und abends den Futterverzehr erkundet. Da es lediglich drei Paare waren, kann man es sicherlich nicht als Großversuch werten. Da die Verbrauchswerte 2021 nur unwesentlich von 1999 abweichen, darf man wohl von wirklichkeitsnahen Werten ausgehen. Die in der Zuchtsaison aufgenommenen Trinkwassermengen habe ich vor der Bedarfsermittlung nicht annähernd so hoch eingeschätzt. Natürlich wurden die Trinkwassermengen nur ermittelt, wenn keine Jungtiere aufgezogen wurden. In meinem Langzeitversuch bin ich 1999 zu folgenden Ergebnissen gekommen:

Box	geringste Tagesmenge	höchste Tagesmenge	Tagesdurchschnitt
1	58 ml	178 ml	106 ml
2	55 ml	176 ml	105 ml
3	52 ml	153 ml	95 ml

Der Durchschnittsbedarf bei allen 3 Paaren betrug 102 ml je Taube.

Es bleiben natürlich viele Fragen offen. Wurden diese verhältnismäßig hohen Wassermengen nur in der Zuchtzeit aufgenommen? Daher habe ich außerhalb der Zuchtsaison, im Oktober-November 2021, erneut die tägliche Wasseraufnahme ermittelt.

Stall 1 beherbergte nur die 0,1 alt. Mittelwert 86 ml

Stall 2 war nur mit 1,0 jung besetzt. Mittelwert 86 ml

Stall 3 war die Unterkunft für die 0,1 jung. Mittelwert 70 ml

Im gesamten Untersuchungszeitraum haben die 0,1 jung ca. 20 % weniger Trinkwasser aufgenommen und auch ca. 30% weniger gefressen. Ist die etwas geringere Körpergröße die einzige Erklärung? Die Vermutung liegt nahe, denn die vollständig ausgewachsenen 0,1 alt waren ja mit den 1,0 jung auf der gleichen Bedarfsebene. In den kalten Wintermonaten dürfte die Trinkwasseraufnahme noch geringer sein, und die allgemein „empfohlenen“ 50 ml sogar unterschreiten.

Wir benötigen den Fachtierarzt

Diese empfohlenen 50 ml geistern seit Jahrzehnten durch Berichte, Bücher, Veröffentlichungen usw. und werden von vielen Tierärzten als Grundlage für eine medikamentöse Behandlung genutzt. Ich wollte es noch genauer wissen und habe auch meine Brieftauben (kein Freiflug) auf den Trinkwasserbedarf kontrolliert. Fairerweise muss ich erwähnen, das zum Teil noch bis Mitte September Jungtauben aufgezogen wurden und somit Anfang November noch nicht voll durchgemausert waren. Daher war der Wasser- und Futterbedarf zu diesem Zeitpunkt möglicherweise noch etwas höher. Dennoch hat mich der relativ hohe Wasserbedarf von 72 ml pro Taube sehr verblüfft. Vermutlich wird es bei den Brieftauben und allen anderen Rassen im Jahresverlauf auch erhebliche Schwankungen in der Wasseraufnahme geben.

Für die allgemein praktizierenden Tierärzte ist die wirksamste Dosierung für ein Medikament sehr schwer zu bestimmen, vor allem dann, wenn er kaum Berührungspunkte zum Geflügel hat. Etliche Medikamente haben überhaupt keine offizielle Zulassung für Tauben und somit findet man auf dem Beipackzettel auch keine Behandlungsempfehlung. Für Großvieh wird vielfach die Wirkstoffmenge je kg-Körpergewicht angegeben. Das kann für ein 100 kg-Schwein oder einer 600 kg-Kuh richtig sein, aber wir können das nicht gleichwertig auf unsere Tauben übertragen. In der Regel ist diese je kg-Körpergewicht empfohlene Wirkstoffmenge für Strasser zu gering. Für eine erfolgreiche Krankheitsbekämpfung benötigen wir den Fachtierarzt für Tauben, der den Krankheitserreger diagnostiziert, und nach einem Resistenztest (Antibiogramm) einen Behandlungsplan erstellt.

Medikamente genau dosieren

Eine genau dosierte Medikamentengabe über das Trinkwasser ist kaum durchführbar. Zu unterschiedlich ist die Wasseraufnahme im Jahresverlauf und in den einzelnen Lebensphasen, aber auch von Taube zu Taube. Wer, aus welchen Gründen auch immer, eine Kur durchführen muss, ist gut beraten, wenn man den Trinkwasserbedarf pro Tag und Taube für den Zeitpunkt der Kur ermittelt. Das ist wirklich kein großer Arbeitsaufwand. Eine genaue Menge Wasser in die Tränke geben und nach 24 Stunden die Restmenge feststellen. Die sich daraus ergebene Fehlmenge durch die Tierzahl teilen und sogleich hat man die Trinkmenge pro Tier. Eine mehrtägige Wiederholung (immer vor der Fütterung) konkretisiert die Messungen.

Man kann es nicht oft genug wiederholen. Vor einer Kur muss die Trinkmenge bekannt sein, damit die zur Heilung benötigten Wirkstoffmengen genau der Wassermenge zugeführt werden können, die dann auch wirklich aufgenommen werden. Gravierende Abweichungen können zu schwerwiegenden Gesundheitsschädigungen führen. Wenn eine Taube zum Beispiel 150 ml trinkt, aber der Wirkstoff auf 50 ml abgestimmt war, dann bekommt die Taube die dreifache Wirkstoffmenge. Eine derartige Überdosierung kann zu bleibenden Organschäden führen.

Trinken die Tauben zu wenig, dann werden nicht genug Wirkstoffe aufgenommen und es sterben nur die schwachen Bakterien ab. Die Stärkeren bleiben, bilden Resistenzen und sind dann noch schwieriger, oder gar nicht mehr zu bekämpfen. Bei einer derartigen Behandlung darf man sich nicht wundern, wenn die Tauben weiterhin kränkeln und in der Zucht nicht den Erwartungen entsprechen. Ein Behandlungserfolg wird nur erreicht, wenn die Dosierung des Medikamentes auf die tatsächlich aufgenommene Wasseraufnahme abgestimmt ist.

Der Zeitpunkt für Kuren

Selbstverständlich dürfen die Tauben während einer Kur keinen Freiflug genießen und auch keine sonstigen Wasserquellen vorhanden sein. Die meisten Kuren werden in den Wintermonaten Januar und Februar, vor Zuchtbeginn, durchgeführt. Meine Tauben fressen liebend gerne Schnee und infolgedessen wird die Tränke kaum noch genutzt. Insbesondere dann, wenn das Trinkwasser durch Medikamente geschmacklich verändert wurde. Die Kuren sollten spätestens 4 Wochen vor Zuchtbeginn beendet sein, damit die Tauben genug Zeit haben, sich von der notwendigen Behandlung mit Medikamenten zu erholen. Spätestens jetzt sollen die Tauben entfettet und mit den nötigen Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen in Zuchtverfassung gebracht werden.

Kuren in der Zuchtzeit sollten nur bei schwerwiegenden Erkrankungen durchgeführt werden. Auch wenn das Züchterherz blutet, die Paare müssen bis zur Gesundung getrennt und auch die befruchteten Eier entsorgt werden. Was bringt es, wenn die gesundheitlichen Probleme bei den Alttieren behoben werden und die Krankheitskeime in den Eiern und den eventuell geschlüpften Jungtieren wieder die Basis für erneute Erkrankungen sind. Wer konsequent ist, nach der Kur die Zuchtanlage desinfiziert, die Tauben mit allen Nähr- und Vitalstoffen wieder aufbaut, der hat nur eine Brut verloren.

Die Wasseraufnahme jeder einzelnen Taube

Die Medikamentengabe über das Trinkwasser ist ein Glücksspiel mit einem hohen Risikofaktor. Selbst wenn die durchschnittliche Wasseraufnahme bekannt ist, gibt es noch enorme Schwankungen zwischen den einzelnen Tauben. Die sich noch verstärken, wenn Medikamente verabreicht werden, die auch den Geschmack beeinflussen. Diesbezüglich kommt es zu großen Überraschungen, wenn man einmal 10 Tauben für 7 Tage in den Käfig setzt, um den Trinkwasserbedarf für jede einzelne Taube zu ermitteln. Der lag mit klarem Wasser zwischen 31 und 94 ml pro Taube und Tag. Noch aufschlussreicher war der gleiche Test, aber mit dem Medikament Ritzol 10%ig – 3,5 g je Liter. Zwei Tauben haben 2 Tage und 2 Tauben 3 Tage nichts getrunken. Der Schnabel wurde immer wieder ins Wasser getaucht und sofort wieder rausgezogen. So wurden einige Milliliter „verspritzt“, aber im Kropf ist wohl kaum etwas angekommen. Auch an den folgenden Tagen wurde von diesen 4 Tauben ganz unterschiedlich die Kleinmenge von 8 bis 24 ml aufgenommen. Von den restlichen 6 Tauben wurden uneinheitlich zwischen 12 und 28 ml getrunken. Durch diese geringe Wasseraufnahme wurde logischerweise zu wenig Wirkstoff aufgenommen. Wenn man dieses Testergebnis auf den ganzen Bestand überträgt, dann war die Kur wirkungslos. Solche Unterdosierungen können zu Resistenzen führen. Dieser Test wurde „nur“ mit Ritzol durchgeführt. Es gibt aber auch Medikamente, die den Geschmack noch stärker verändern. Das kann dazu führen, das einzelne Tauben während der Kurdauer kaum Wasser aufnehmen.

Medikamentengabe übers Futter wirkungsvoller

Wesentlich genauer kann man den Tauben Medikamente über die tägliche Futtermenge zuführen. Wie beim Trinkwasser werden auch hier je nach Jahreszeit und in den einzelnen Lebensphasen, unterschiedliche Futtermengen aufgenommen. Die Schwankungen sind jedoch wesentlich geringer und liegen in der Zuchtzeit zwischen 42 und 58 Gramm je Taube. Wenn die Tagesfuttermenge bekannt ist, muss es nur noch gelingen, die erforderlichen Medikamente möglichst gleichmäßig an das Futter zu binden. Wie das hervorragend gelingen kann, möchte ich in einem Beispiel in den folgenden Zeilen aufzeigen.

Die Anhaftung ist mit einem fettarmen (1,5 % Fett) Joghurt kein Problem.

Beispiel: Man befüllt einen Eimer mit 4 kg Futter. Dann füllt man 250 g Joghurt in ein kleines Gefäß (Litermaß) und gibt das Medikament dazu. Dann kräftig rühren, damit eine gleichmäßige Verteilung stattfindet. Danach wird der Joghurt (den man zusätzlich mit Heilerde, Vitaminen usw. anreichern kann) übers Futter geschüttet und so lange gerührt bis alle Körner gut benetzt sind. Anschließend sollte alle ca. 30 Minuten erneut gerührt werden, damit die Körner nicht verkleben. Nach ca. 3 Stunden ist die Gesamtmasse gut angetrocknet, schmiert nicht mehr und verunreinigt damit auch keine Futterträge. Wie bei einer Kur übers Trinkwasser, muss auch hier die Futtermenge pro Tier und Tag bekannt sein, um den angestrebten Behandlungserfolg zu gewährleisten.

Eine weitere Behandlungsmethode ist die Einzelbehandlung. Da kann man jede einzelne Taube mit der benötigten Wirkstoffmenge versorgen, die eine Krankheitsbekämpfung möglich macht. Die einfachste Handhabung ist natürlich die Tablettengabe. Der gleiche Effekt wird erzielt, wenn das mit dem Medikament angereicherte Trinkwasser mit einer Spritze mit Schlauch oder Ohrenspritze direkt in den Kropf gespritzt wird. Für eine Bestandsbehandlung ist das leider mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden und allein aus zeitlichen Gründen nicht immer machbar. Die stark abweichenden Verbrauchswerte beim Futter und vor allem beim Trinkwasser, in den einzelnen Lebensphasen, machen es zwingend erforderlich, sich vor einer Kur einen wohlgedachten Behandlungsplan zu erarbeiten. Diese Mehrarbeit ist die Grundlage für eine erfolgreiche Krankheitsbekämpfung.

Allen Strasserzüchtern wünsche ich stets gesunde Tauben und ein persönliches Wohlergehen.

Hansjörg Gradert

Sonderverein der Strassertaubenzüchter von 1907

Startseite
Sonderverein
Informationen
Bezirke
Ausstellungen
Strasser in Europa
Strasserforen



Links und Werbung

Impressum

heute: 15, gestern: 75, gesamt: 268.201



1907 - 2022 115 Jahre

Eine sehr große Vielfalt bieten unsere 29 Farbenschläge, die züchterischen Herausforderungen begeistern viele, sehr angenehme und neue Freundschaften entstehen, alle sind von unserem Hobby begeistert und alle lieben unsere Strassertauben.

20 Jahre Internet "www.strassertauben.de"

aktualisiert:
27. Februar 2022



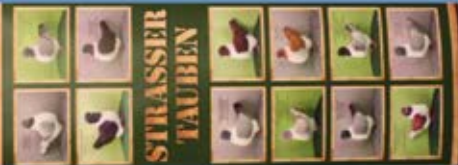
1894,

- Vorstandssitzung Bezirk 12
- Nachruf Zfrd. Altkrüger
- BSS Bez. 10, neu
- BSS Bez. 13
- Klaus Altkrüger verstorben
- BSS Bez. 9
- Fritz Jochill verstorben
- BSS Bez. 13
- BSS Bez. 8
- BSS Bez. 12



Bitte noch besellen bei:
Manik Kolbmüller

2022





Sonderverein der Strassertaubenzüchter von 1907



Satzung **Mitgliedschein** Infokarte **Mitgliedsjournal** Züchterzeitung Geflügelzucht

Entscheidung **Fachzeitschrift** Rubriche

Strasser

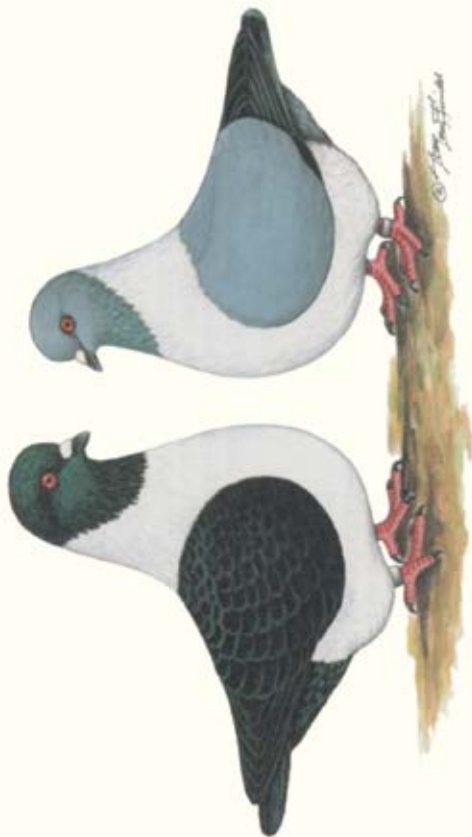
Statute
Sonderverein
Informationen

Satzung
Musterzeichnung
Infoseite
Mitgliedsjournal
Züchterzeitung
Geflügelzucht

Besuche
Ausstellungen
Europaclub
Strasserbox



Links und Werbung
Impressum



Anzahl der Tiere im Farbenschlag auf den Bezirkssonderschauen 2021

Wann / Wo???	bloB	blmB	blgeh	sw	rot	gelb	rotfahl, rotfahl- geh.	gelbfahl, gelbfahl- geh.	swges	blau- fahl	blauweiß- ge- schuppt	rotge- säumt, gelbge- säumt	blwB	hblwB	hblgs	swwB	rtwB, gewB	gesamt
Bezirk 1 keine																		
Bezirk 2 Bohmitz 07.11.2021	68	13	14	19	9	14	34	4	8	0	0	6	0	0	0	0	0	189
Bezirk 3 keine																		
Bezirk 4 keine																		
Bezirk 5 06.-07.11.21 in Pfarrkirchen	73	6	7	27	66	40	26	0	27	0	0	6	0	2	6	4	8	298
Bezirk 7 keine																		
Bezirk 8 Calau 18.12.2021	51	0	16	11	18	0	44	18	33	6	0	10	0	12	0	3	10	232
Bezirk 9 Manching 17.-18.12.21	60	7	1	42	23	21	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	177
Bezirk 10 Reichenbach, 22.1.2022	62	14	17	38	31	32	27	22	4	4	4	0	0	6	3	12		276
Bezirk 11 keine																		
Bezirk 12 Aschersleben 18.-19.12.2021	39	5	2	39	4	27	6	13	14			2	18		8			177
Bezirk 13 Gerbitz 08.-09.01.2022	89	13	13	46	7	8	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	220
Bezirk 14 keine																		

Sondereverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken OT Hackpüffel
E-Mail: gerald.wudi@gmx.de
www.strassertauben.de



Sonderrichtereinsatz auf den Großschauen 2022/2023

102. Nationale und 124. Lipsiaschau am 02.–04.12.2022 in Leipzig

Bewertungstag: 01.12.2022

Sonderrichter: M. Hor; U. Kühne; M. Trepte; P. Delle; Res. G. Wudi

Deutsche Junggeflügelschau am 16.–18.12.2022 in Hannover

Bewertungstag: 15.12.2022

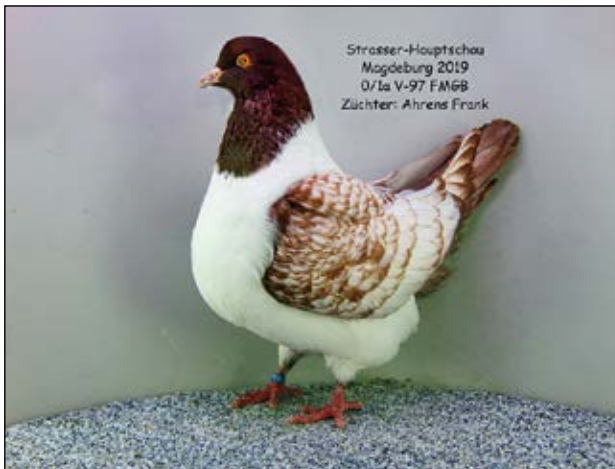
Sonderrichter: R. Kollhoff; Res. G. Wudi

70. VDT Schau am 13.–15.01.2023 in Erfurt

Bewertungstag der 12.01.2023

Sonderrichter: A. Baumgartner; F. Nömmer; P. Rehm; Res. G. Wudi

G. Wudi



Was? – Wann? – Wo? im Jahre 2022

Hauptverein:

- Zuchtausschuss-Sitzung und erweiterte Vorstandssitzung im Frühjahr in Magdeburg, Hotel Sachsen-Anhalt; An der Backhausbreite 1, 39179 Barleben Magdeburg
- Jahreshauptversammlung: am Freitag, den 04.11.2022 (genauer Ort noch in Klärung),
- Züchterabend: 05.11.2022 in Pfarrkirchen (genauer Ort noch in Klärung),
- **63. Hauptsonderschau: 05.–06. November 2022 Pfarrkirchen**

Bezirk 1

- Frühjahrsversammlung: 24.04. in Neudrossenfeld
- Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung: 02.10.22 in Neudrossenfeld
- Bezirksschau: 17./18.12.2022 in Stammbach
- Sommertreffen: 13.08. im Vogtland

Bezirk 2

- Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung am 11.09.2022 in Stubben/Bremerhaven bei Klaus Bachmann
- Bezirkssonderschau findet in diesem Jahr am 10. und 11. Dezember 2022 in Brake/Unterweser statt

Bezirk 3

- Jahreshauptversammlung incl. Jungtierbesprechung am 16.10.2022 in Heuchelheim
- Bezirkssonderschau am 10.–11.12.2022 in Dauborn

Bezirk 4

- JHV Anfang April im Stammheim, Gaststätte Waldeck in Stuttgart
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung: Noch nicht festgelegt, wird bei JHV 2022 entschieden

Bezirk 5

- Jahreshauptversammlung am 29.05.2022,
- Jungtierbesprechung am 03.10.2022 in Pfarrkirchen

Bezirk 7

- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung 08.10.2022 um 13 Uhr im Vereinsheim des Geflügelzuchtvereins Maxhütte-Haidhof
Einlieferung 12-12:30 Uhr, Versammlungsbeginn: 13:00 Uhr
- Bezirkssonderschau (Gedächtnis-Schau Gruber-Schatz) am 10. / 11.12. 2022 in der Tiefgarage der Landgraf-Ulrich-Halle in 92536 Pfreimd; Landgraf Johann Str. 15

Bezirk 8

- Frühjahrsversammlung am 09.04. - 10.04.2022 in Neu Zauche
- Vorstandssitzung am 27.08.2022 bei Fam. Uwe Assmann
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 08.10.22 in Beerfelde
- Bezirkssonderschau am 12.- 13. November 2022 in Paaren Glien, angeschlossen der 124. LV-Schau; Klaus Altkrüger Gedächtnisschau

Bezirk 9

- Frühjahrsversammlung am 03.04.2022 in Pöttmes beim Ochsenwirt
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 25.09.2022 in Untermaxfeld
- Bezirkssonderschau in Untermaxfeld, Termin: 10. und 11.12.2022

Bezirk 10

- 03.04.2022; 09:30 Uhr Frühjahrsversammlung in Tautenhain Gasthof Schwarze
- 13.08.2022; 15:00 Uhr Sommertreffen in Colditz, Waldstr. 27 bei Fam. Zehrfeld
- 03.10.2022; 9:00 Uhr Herbstversammlung mit Jungtierbewertung in Reichenbach
- Bezirksschau; **31. Sachsenstrasserschau**, 13. bis 15. Januar 2023 in Weißenborn

Bezirk 11

- Frühjahrsversammlung am 01.05.2022 in Ramsla
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 16.10.2022 in Schlotheim
- Bezirksschau: 17.12.–18.12.22 in Schlotheim

Bezirk 12

- Frühjahrsversammlung am 24.04.2022 in Thale
- Sommertreffen am 09.–10.07.2022 in Haldensleben
- Herbstversammlung mit Jungtierbewertung am 25.09.2022 in Aschersleben
- Bezirksschau vom 17.–18.12.2022 in Aschersleben

Bezirk 13

- Frühjahrsversammlung am 24.04.2022 in Kitzen, Beginn 10:00 Uhr
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 09.10.2022 in Kitzen; Beginn 09:30 Uhr
- Bezirkssonderschau in Kitzen. Termin wird noch bekannt gegeben

Bezirk 14

- Jahreshauptversammlung am 27.03.2022 um 10:00 Uhr in Neumünster
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 25.09.2022 um 10:00 Uhr in Neumünster
- Bezirkssonderschau vom 17.–18.12.2022 in Neumünster

Übernachtungsmöglichkeiten zur 63. Hauptschau 2022 in Pfarrkirchen:

Gästehaus Ameres ca. 7 km zur Ausstellungshalle, Degernbach 11, 84347 Pfarrkirchen, Tel. 08561 8487, DZ ab 70 € oder EZ 35 € plus 7 € pro Person für Frühstück

Boardinghouse Pfarrkirchen ca. 1 km zur Ausstellungshalle, Lindnerstr.14–16, 84347 Pfarrkirchen, Tel. 08561 9645-0, DZ ab 35 € oder EZ ab 15 € ohne Frühstück

Pension Hasenberger ca. 7 km zur Ausstellungshalle, Hieb 1, 84389 Postmünster, Tel. 08561 8192, DZ ab 60 € oder EZ ab 35 € plus 5 € pro Person für Frühstück

Bauernhof Heidi Geier ca. 7 km zur Ausstellungshalle, Lang 1, 84389 Postmünster, Tel. 08561 8129, DZ ab 56 € oder EZ ab 35 € inkl. Frühstück

Gästehaus Bachmaier ca.7 km zur Ausstellungshalle, Brandstatt an der Rott 3, 84389 Postmünster, Tel. 08561 2701, EZ 30 €, Frühstück 5 € pro Person

Ferienhaus Heublhuber ca. 9 km zur Ausstellungshalle, Stumm 1 und 3a, 84347 Pfarrkirchen, Tel. 08565 529, Handy 0152 0498 6634, EZ 19 €, 2-Bett-Zimmer 38 €, Frühstück 6 € pro Person

Landhaus Angerer 8 km, Brunnedestr. 1, 84371 Triffter-Anzenkirchen, Tel. 08561 3119, Handy 0176 57979056, Ferienwohnungen 80 €

Parkhotel Pfarrkirchen ca. 1,0 km zur Ausstellungshalle, St.-Remy-Platz 3, 84347 Pfarrkirchen, Tel. 08561 9896440, DZ ab 67 € oder EZ 51 € plus 5 € pro Person für Frühstück. Ist schon für die Preisrichter und die Vorstandschaft ausgebucht.

Siehe auch im Internet: **Gastgeberverzeichnis Pfarrkirchen und Umgebung**
www.urlaub-im-rottal.de

Wir wünschen allen Ausstellern eine angenehme Anreise und hoffen auf ein gutes Meldeergebnis.

Mit freundlichen Züchtergrüßen

Paul Bauer
Reisbacherstraße 3
84326 Falkenberg-Gmain
Tel. 08727 1565, Handy 0171 7489923
paul.bauer.gmain@t-online.de
www.gzv-pfarrkirchen.de

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Jugendwart Klaus Bachmann
Bahnhofstr. 7 · 27616 Beverstedt
Tel. 04748 2348

E-Mail: jan388@hotmail.de · www.strassertauben.de



Hauptverein

Jahresbericht 2021/2022

Liebe Jungzüchterinnen, liebe Jungzüchter, liebe Strasserzüchter,

die Hoffnung uns auf der diesjährigen Hauptsonderschau zu treffen, wurde wieder enttäuscht. Die Treffen, das Diskutieren, der Wettbewerb und die Freude über herausragende Strasser fehlt Jung und Alt.

Aber es muss unser aller Anspruch und Ansporn sein dieser Pandemie zu trotzen.

Die Unterstützung bzw. die Spenden für die Jugendlichen sind auch in diesem Jahr außergewöhnlich. An dieser Stelle vielen Dank dafür.

Die Hauptsonderschau hat ein tolles Meldeergebnis im Bereich der Jugendlichen ergeben. Es waren über 40 Strasser gemeldet. Die Aussteller sollen an dieser Stelle namentlich genannt werden:

Finn Sack -schwarz; Nathalie Wurster -schwarz; Lukas Wohlrab -rot-; Simon Knoll -gelbfahl-; Moritz Marquardt -schwarzgesäumt + rotgesäumt-.

Ich hoffe, dass die Jugendlichen auch 2022 dem Hobby treu bleiben, um dann erfolgreich auf der Hauptsonderschau ausstellen zu können!

Allen Strasserzüchtern – insbesondere unseren Jungzüchtern – wünsche ich vor allem Gesundheit und eine glückliche Hand in der Zucht 2022.

Bis bald und mit Züchtergruß

Euer Jugendwart

Klaus Bachmann

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 1 – Franken



1. Vorsitzender Udo Billenstein, Eichenlohweg 5, 91338 Igensdorf,

Tel.: 09192/379

E-Mail: billenstein.udo@aol.de, Homepage: www.sv-strasser-bezirk-franken.de

Igensdorf, im Januar 2022

Liebe Strasserfreunde und Strasserfreundinnen,

Lasst uns nochmals kurz Rückschau auf das Jahr 2021 halten. Ein Jahr mit Einschränkungen, kaum Ausstellungen und fast keiner Zusammenkünfte.

Zur Vorbereitung unserer Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Jungtierbesprechung traf sich die Vorstandschaft am 31.07.2021 in Himmelkron zu einer Vorstandschäftssitzung. Abgehandelt wurden die Themen: Jahreshauptversammlung, Neuwahlen, Ehrungen verdienter Mitglieder, Jungtierbesprechung, Sommertreffen bei Hermann Weidinger, Bezirkssonderschau Neudrossenfeld, Hauptsonderschau in Magdeburg, Hauptsonderschau 2022 in Pfarrkirchen, Bezirkssonderschau 2022 in Stammbach, Kosten Strasser-Info, und weitere Bezirkssonderschauen.

Zu unserem fünften **Sommertreffen** trafen wir uns, am 14. August 2021, in Weidensees in der Burg von Hermann und Lydia Weidinger. Bei sommerlichen Temperaturen war das Treffen sehr gut besucht und man freute sich das man sich endlich einmal wieder sehen konnte. Das vom Gastgeber spendierte Fass Weizen kam bei vielen sehr gut an. Es wurden anregende Züchtergespräche geführt, vor allem unser Ehrenmitglied und Busfahrer Helmut Distler konnte von den Fahrten zu den früheren Hauptschauen so manche Anekdote erzählen. Ein Dank gilt noch den fleißigen Züchterfrauen für ihre Kuchen- oder Salatspende. Das Sommertreffen trug wiederum zur Stärkung der Kameradschaft bei. Das nächste Treffen soll bei unseren Zuchtfreunden im Vogtland stattfinden.

Zu unserer **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen und Jungtierbesprechung fanden 26 Mitglieder den Weg nach Neudrossenfeld. Sie wurden durch den 1.Vorsitzenden Udo Billenstein auf das herzlichste begrüßt. Sein besonderer Gruß galt den anwesenden Ehrenmitgliedern des Bezirkes 1: Helmut Distler, Günther Leykauf, Hermann Weidinger und den Zuchtfreund Ernst Meindl. Entschuldigt waren: EM Andreas Brütting, EM Hermann Kastner, EM Josef Kolles, EM Wilfried Popp, Erwin Bürner, Gerhard Bähr, Reiner Seidel, Franz Grosser und 2.Vorsitzender Matthias Utz. Zum Gedenken der Verstorbenen Zuchtfreunde: EM im Bezirk und Hauptverein Alfred Spörlein, Heinz Weberpals, Karl Wichtrei und Erwin Knarr erhob sich die Versammlung von den Plätzen. In seinem Bericht informierte der 1.Vorsitzende die Versammlung dass der Bezirk 1 Franken in dieser Form seit 1946 besteht, also 75 Jahre. Dies wurde mit Hilfe von EM Wilfried Popp recherchiert. Hierzu soll eine Chronik erstellt werden, deshalb bat der



Bei hochsommerlichen Temperaturen ließ es sich herrlich fachsimpeln.

1.Vorsitzende alle Mitglieder nachzuschauen ob Sie noch alte Mitglieder-Journale, Kataloge oder sonstige Dokumente zur Geschichte des Bezirkes 1 Franken besitzen. Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit soll eine Jubiläumsschau zum 75-jährigen Bestehen erst 2023 stattfinden. Der Bezirk ist sicherlich schon älter da er in den 1930er Jahren als Bezirk 5 vom Bezirksleiter Max Krauss und Geschäftsführer L. Büchner geführt wurde. Desweiteren ging er nochmal auf die Geschehnisse des SV und des HV im abgelaufenen Jahr ein. Er bedankte sich nochmal bei EM Hermann Weidinger und seiner Frau Lydia für die Ausrichtung des Sommertreffens. Der 1.Vorsitzende teilte der Versammlung auch mit das aufgrund der sinkenden Auflagezahlen die Kosten für die Info-Hefte steigen. Zu einer heftigen Diskussion kam es als der 1.Vorsitzende das höhere Standgeld für Strasserzüchter anlässlich der Hauptschau ansprach. Auch kam die Frage auf wie sich wohl die Ausstellungsleitungen zukünftiger Hauptschauen verhalten, wenn diese Vorgehensweise in Magdeburg umgesetzt wird. Dies soll auf der Jahreshauptversammlung des HV angesprochen werden. Zum Schluss seines Berichtes bedankte sich der 1.Vorsitzende bei den Zuchtfreunden für das entgegengebrachte Vertrauen innerhalb der letzten 3 Jahre und bei seinen Kollegen aus der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Kassier Hermann Weidinger trug den aktuellen Kassenbericht, ohne Einwende, vor. Zum Ende seines Berichtes informierte er die Versammlung, dass dies sein letzter Bericht als Kassier war. Nach all den Jahren als Schriftführer und 1.Kassier möchte er etwas kürzer treten. Die Kassenprüfer Heinz Steinhäuser und Frank Schönweiß bestätigten den Kassier eine vorzügliche Kassenführung und beantragten die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft. Die Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Einen breiten Raum nahmen die Mitgliederehrungen ein.

Die silberne SV-Nadel erhielten Nikolai Bischoff, Maik Lorenz und Andre Schneider. Mit Gold wurden ausgezeichnet: Reinhold Hauenstein, Johannes Nögel und Jürgen Wohlrab.

Für langjährige Mitgliedschaft im Bezirk 1 Franken erhielten folgende Mitglieder eine Ehrenurkunde und einen Strasserkrug:

50 Jahre: Robert Böhm, Erwin Bürner, Friedrich Ell und Günther Leykauf.

Über 50 Jahre: Wilfried Popp, Alfred Köppel, Claus Geisler und Andreas Brütting.

60 Jahre: Franz Grosser und Dieter Büchner.

Über 60 Jahre: Josef Kolles, Alfred Sünkel und Herbert Friedmann.

Die geplante BSS in Neudrossenfeld wurde wegen der neuen Verordnungen leider abgesagt. Deshalb wird die BSS 2021 am 15./16. Januar 2022 der Vogtländischen Rassentaubenschau in Theuma angeschlossen.

Der 1. Vorsitzende bat um rege Teilnahme an der Hauptsonderschau in Magdeburg.

Als Delegierte für die Jahreshauptversammlung des HV wurden folgende Zuchtfreunde benannt: Udo Billenstein, Hermann Weidinger, Lutz Wolf, Enrico und Jürgen Wohlrab.

Recht zügig gingen unter der Leitung von Herbert Lauterbach und Alfred Sünkel die anstehenden Neuwahlen über die Bühne. Zur Wahl stand die gesamte Vorstandschaft plus Beisitzer. Es kam zu folgenden Ergebnissen:

1. Vorsitzender	Udo Billenstein	(einstimmig)
2. Vorsitzender	Matthias Utz	(einstimmig)
1. Schriftführer	Lorenz Erlwein	(einstimmig)
2. Schriftführer	Enrico Wohlrab	(einstimmig)
1. Kassier	Wolf Lutz	(einstimmig)
2. Kassier	Hermann Weidinger	(einstimmig)
Zuchtwart	Hans Redel	(einstimmig)

Beisitzer: Helmut Distler, Karl-Heinz Grosser, Frank Schönweiß und Lorenz Stettner.
Kassenprüfer: Frank Schönweiß und Werner Wagner.

Die Gewählten bedankten sich für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern: Hermann Weidinger, Gerhard Bähr und Heinz Steinhäuser.

Den Preisrichter Harald Kull stellten sich 22 Jungstrasser zur Bewertung. Er bestätigte den Tieren eine sehr gute Qualität, allerdings fehlten Ihnen die Spitzen.

Einen Teller für die besten Jungtiere erhielten:

Georg Loos 1,0 blob,
Enrico Wohlrab 1,0 ge,



Unsere geehrten Mitglieder v.l.n.r.: Friedrich Ell, Alfred Köppel, Alfred Sünkel, Jürgen Wohlrab, Claus Geisler, Günther Leykauf, Robert Böhm und Karl-Heinz Grosser für seinen Vater Franz.

Zuchtwart Hans Redel stellte zur Diskussion, dass der Bezirk auf der Jahreshauptversammlung des HV einen Antrag auf eintägiges Richten auf der HSS stellen soll. Es wurde beschlossen, dass hierzu eine Vorstandssitzung einberufen wird um einen solchen Antrag zu formulieren und an den 1.Vorsitzenden des HV einzureichen.

Der 1. Vorsitzende beendete die Versammlung und wünschte allen einen guten Nachhauseweg und für die anstehenden Ausstellungen viel Erfolg.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage entschloss sich der 1. Vorsitzende die BSS in Theuma abzusagen.

Zu einem besonderen Geburtstag konnten wir folgende Mitglieder gratulieren:

EM Josef Kolles	90.	Wilhelm Betz	70.
Franz Grosser	85.	Elmar Müller	65.
Alfred Sünkel	85.	Lorenz Erlwein	60.
EM Andreas Brütting	85.	Johann Bürzer	60.
EM Günther Leykauf	80.		

Allen Jubilaren und erfolgreichen Züchtern nochmals „ Herzlichen Glückwunsch!“

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2022

Udo Birkner



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 2 – Nord

Vorsitzender Volker Tamcke

www.strassertauben-nord.de

Liebe Strasserfreunde,

ich hatte eigentlich gehofft, dass ich auf das Thema Corona nicht mehr eingehen muss. Aber auch 2021 hat die Pandemie vor unserem Hobby keinen Halt gemacht. Ausstellungen, Züchterbesuche und Versammlungen sind ausgefallen.

Wir waren in der glücklichen Lage, dass unsere **Jahreshauptversammlung** und **Jungtierbesprechung** in Bissendorf am 12. September 2021 – unter Corona-Bedingungen – durchgeführt werden konnte.

Auf der **Jungtierschau** in Bissendorf wurden 54 Strasser zur Beurteilung gestellt. Die Sonderrichter Hermann Lübbering und Gerhard Wenke haben die ausgestellten Strasser klassifiziert.

Die besten Tiere alle mit hv 96 Punkte bewertet zeigten: Christian Krickhahn (blau ohne Binden), Walter Schmidt (blau ohne Binden), Richard Bargmann (schwarz) und Karl-Heinz Heuer (2 x gelb)



Teilnehmer der Jahreshauptversammlung

Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt Karl-Heinz Heuer für die perfekte Organisation. Auch unter den erschwerten Bedingungen konnten wir die JHV und Jungtierbesprechung problemlos durchführen. Die Teilnehmer haben sich in Bissendorf sehr wohl gefühlt. Wir kommen gerne einmal wieder zurück!

Die Punkte der Jahreshauptversammlung wurden einvernehmlich abgehandelt.



Im Rahmen der Versammlung haben wir unseren ehemaligen Vorsitzenden und langjähriges Vorstandsmitglied Karl-Heinz Heuer zum **Ehrenmitglied** ernannt. Unter dem Beifall der Versammlung überreichte der Vorsitzende die Urkunde an das neue Ehrenmitglied.

Am 6. und 7. November fand unsere **Bezirksschau** in Bohmte statt. Der ausrichtende Verein, mit unserem Mitglied Karl-Heinz Heuer, haben uns ideale Bedingungen zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Die Meldezahl von 189 Strassertauben ist als sehr gut zu bewerten. Die Aussteller waren froh endlich wieder in den Wettbewerb eintreten zu können.

Die Erringer der **Strasserbänder** auf der Bezirksschau:

Klaus Bachmann	blau ohne Binden
Wilfried Wiegrebe	blau ohne Binden
Klaus Tiegs	schwarz
Wilfried Bodtke	rot
Bianca Schaffrin	rotfahlgehämmert

Den Titel **Bezirksmeister 2021** konnten erringen:

1. Klaus Tiegs	schwarz	479 Punkte
2. Bianca Schaffrin	rotfahlgehämmert	479 Punkte
3. Bernhard Engelhardt	blau o. Binden	478 Punkte

Besonders erwähnenswert an dieser Stelle ist, dass Bianca Schaffrin bei ihrer ersten Teilnahme an der Bezirksschau – punktgleich mit dem Bezirksmeister – einen hervorragenden 2. Platz belegen konnte. Herzlichen Glückwunsch!



Einen besonderen Geburtstag feiern in diesem Jahr die Zuchtfreunde:

70	05.01.	Karl-Heinz Heuer
70	03.03.	Rolf Pohl
70	12.04.	Gerhard Wenke
85	22.05.	Hans-Peter Glismann
60	23.05.	Wilfried Bodtke
65	04.07.	Peter Krohne
75	07.07.	Heinrich Fahlenkamp
60	09.07.	Erik Bölsche
75	13.07.	Joachim Demuth
85	17.08.	Hans-Peter Seeland
75	03.09.	Heinz Hüsing
70	12.10.	Hubert Reisch
65	14.11.	Hans-Jürgen Rossow

Alle Termine 2022 finden Sie unter „Was – Wann – Wo?“ an anderer Stelle in diesem Heft.

Die Bezirkssonderschau findet in diesem Jahr am 10. und 11. Dezember 2022 in Brake/Unterweser statt.

Hier noch ein Hinweis unseres Kassierers; bitte überweisen Sie – sofern kein Einzug vereinbart ist – den Betrag auf unser Konto:

IBAN: DE 71 2415 1005 1210 2657 30 bei der Sparkasse Stade Altes Land.

Ein Dank geht an Georg Miklis + Christian Krickhahn für die Überlassung der Fotos von unseren Veranstaltungen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern für die aktive Arbeit zum Wohle unseres gemeinsamen Hobbies bedanken.

Für das neue Zuchtjahr wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Strassertaube alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand in der Zucht.

Euer

Volker Tamcke

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 3 – Hessen

1. Vorsitzender Klaus Ahl
Karl-Marx-Str. 2, 64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. 0657 7618, Handy 0175 5450184



Bezirk 3–Hessen

Alsbach-Hähnlein im Januar 2022

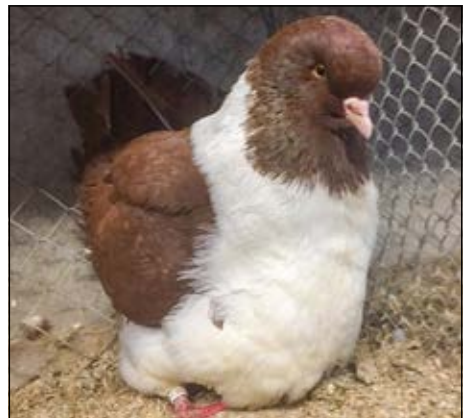
Liebe Zuchtfreunde und Freunde der Strassertauben,

Ich hoffe und wünsche, dass es Euch und Euren Familien wohl ergeht und Ihr alle gesund seid, bleibt oder werdet!

Wie jeder, durchlebten auch wir Taubenzüchter zwei besonders außergewöhnliche Jahre. Entgegen jeglicher Vorstellung mussten wir gezwungenermaßen auf sehr viel Gewohntes und Liebgewonnenes verzichten. Auf Grund der stark reduzierten vereinsinternen Aktivitäten gestaltet sich das Verfassen eines Jahresberichtes recht schwierig.

2021 fielen nicht nur die Ausstellungen inclusive den damit verbundenen Veranstaltungen aus, leider litten auch die sozialen Kontakte sehr darunter. In Folge der Covid-19-Pandemie sowie den daraus resultierenden Hygiene- und Abstandsreglements war es dem Vorstand und allen Ausrichtern leider nicht möglich, die bereits geplanten Veranstaltungen durchzuführen.

Im vergangenen Jahr sollte ursprünglich wieder vieles besser werden. Jedoch wurden wir eines besseren belehrt, denn Theorie und Praxis gingen mal wieder getrennte Wege. Nichtsdestotrotz ist und bleibt die Gesundheit unser wichtigstes Gut, welchem wir durch die Einhaltung der Vorschriften höchste Priorität beigemessen haben und weiterhin werden.



1,0 jung rot von Helmut Hess



0,1 gelbfahlgch. von Dietmar Roos



1,0 gelbfahl von Dietmar Roos

Entgegen aller Umstände konnten wir glücklicher Weise – unter Einhaltung sämtlicher Regularien – unsere Jungtierschau ausrichten. Die Jungstrasser wurden von den Sonderrichtern Helmut Hess und Klaus Ahl öffentlich besprochen. Nachstehend die mit dem Diplom prämierten Jungtiere:

1/0	bl.o.B.	Gebr. Unglaube	1/0	dkl.gch.	K. Ahl
0/1	bl.o.B.	Gebr. Unglaube	0/1	schwarz	E. Peppler
0/1	bl.m.B.	F. Boetiger	0/1	rotf.gch.	J. Reitz
0/1	bl.gch.	B. Hrost			

Für die vorbildlich vorbereitete und durchgeführte Veranstaltung, gilt unseren Heuchelheimer Zuchtfreunden an dieser Stelle nochmals mein besonderer Dank.

Nachfolgend die „runden“ Geburtstage im Jahr 2022:

07. Mai 2022	E. Peppler	75 Jahre
29. Mai 2022	D. Roos	60 Jahre

Zum Abschluss bleibt nur zu hoffen und uns allen zu wünschen, dass wir uns im Jahr 2022 gesund und munter mit vielen Strassern auf den Ausstellungen wiedersehen!

Mit den besten Wünschen für 2022

Klaus Ahl

1. Vorsitzender Bez. 3



0/1 jung hellbl.m.w.Bd. von Dietmar Roos



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 4 – Südwest

1. Vorsitzender Helmut Metzner

Fasanenweg 13 · 74586 Oberspeltach · Tel. 07959 2382

Im Januar 2022

Liebe Freunde und Züchter der Strassertauben!

Auch in diesem Jahr, dem zweiten Jahr der Pandemie, werden die Berichte der Bezirke, zumindest meiner, etwas bescheidener ausfallen als sonst gewohnt. Bezüglich der Vereinsaktivitäten gibt es auch diesmal etwas weniger zu berichten.

Um es gleich vorweg zu nehmen, das Zusammengehörigkeitsgefühl in den Vereinen leidet, wie auch im gesamten öffentlichen Leben.

Unsere **Jahreshauptversammlung**, die wie üblich Anfang April in Stuttgart-Stammheim geplant gewesen wäre, musste abgesagt werden. Um den Kontakt zu unseren Mitgliedern nicht ganz zu verlieren, habe ich ersatzweise zur JHV ein Rundschreiben mit beiliegendem Strasser-Info 2020/2021 übersandt. Ebenso postalisch versandt wurde das neu erschienene Strasser-Mitgliederjournal.

Auf diesem Wege und mit einigen Telefonaten ließ sich der „Status quo“ im Bezirk 4 einigermaßen aufrechterhalten.

Wesentliche Neuerungen, beziehungsweise Veränderungen aus unserem Bezirk gibt es nicht zu berichten.

Eine traurige Nachricht erreichte uns Anfang Dezember. Unser langjähriges Mitglied Wolfgang Hauska verstarb nach längerer Krankheit am 4. Dezember im Alter von 75 Jahren. Mitglied im Bezirk 4 wurde er 1970. Er züchtete insbesondere die fahlen Farbenschläge unserer Strasser. Krankheitsbedingt hat er vor einigen Jahren wohl seine Strasserzucht aufgegeben. Dennoch hat er bis zuletzt aktiv am Vereinsleben teilgenommen und fungierte über lange Jahre hinweg und bis zum Schluss als Beisitzer und Kassenprüfer.

Unsere **Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung** konnte dann doch noch stattfinden. Wir trafen uns am Sonntag, 5.9.21 bei unserem Zuchtfreund Rainer Bannert. Der zur Verfügung stehende Ausstellungs- sowie der Versammlungsraum waren für unser Vorhaben bestens geeignet. Bewirtet wurden wir in vorbildlicher Weise von Frau Bannert.

Für die Vorbereitung der Ausstellung und die Betreuung der Mitglieder gebührt der Familie Bannert unser herzlichster Dank.



Liebevoll hergerichtete Frühstückstafel.

Die Versammlung diente neben der eigentlichen Jungtierbesprechung auch zum Austausch wesentlicher Neuigkeiten intern wie auch extern.

Im Zuge der Herbstversammlung wurde auch unsere Vereinskasse geprüft. Die beiden Kassenprüfer Rainer Bannert und Manfred Schmidt bestätigten unserem Kassier Klaus Müller eine einwandfreie und gewissenhafte Kassenführung, sodass einer einstimmigen Entlastung nichts mehr im Wege stand.

Da wir wegen der ausgefallenen JHV im Frühjahr mit den Wahlen im Rückstand gewesen sind, wurde von der Versammlung auf meinen Antrag hin, folgender Beschluss einstimmig gefasst: „Alle bis jetzt gewählten Funktionsinhaber bleiben bis zur nächsten Wahl (JHV 2022) kommissarisch im Amt.“

Nun zur eigentlichen Jungtierbesprechung: Gemeldet waren 19 Jungstrasser in den Farbenschlägen bloB (7 x), blgeh (2x), sw (4x), rt (4x), swges (2x).

SR Alfred Mages bescheinigte im Durchschnitt eine sehr gute Qualität der ausgestellten Tiere. Bezüglich Form und Größe gab es kaum Mängelpunkte, gelegentlich musste die Augenfarbe beanstandet werden, teils als Wunsch teils als Mangel. Vereinzelt gab es Wünsche in den Kopfpunkten. Die Wünsche bei den hervorgehobenen Tieren betrafen Federfestigkeit, Farbe und Zeichnung, wobei bei letzterem der Mauserzustand zu berücksichtigen war.



SR Alfred Mages in Aktion, bei nur 19 Tieren aber auch keine Schwerstarbeit, dennoch, wie unschwer zu erkennen, Genauigkeit muss sein.

Die besten Tiere in den einzelnen Farbenschlägen zeigten:

Emil Rosenkranz	mit	1.0 bloB	hv
Klaus Müller	mit	1.0 sw	hv
Rainer Bannert	mit	1.0 rt	hv

Ebenfalls ein hv errang Wilhelm Hagenmüller mit 0.1 bloB.

Unsere **Bezirksschau** war am 5./6.12.21 in Stuttgart-Stammheim geplant, angeschlossen an die Lokalschau des dort ansässigen Kleintierzuchtverein.

Einziger Aussteller war Alfred Mages mit seinen Strassern im Farbenschlag gelb. Konkurrenzlos, aber dennoch verdient, errang er mit einer 0.1 jung hv Strasserband.

Nach Meldeschluss wurde bekannt, dass sich weitere Züchter wegen einer möglichen Covid-Gefahrenlage nicht getrauten auszustellen.

Einen runden bzw. halbrunden Geburtstag im Jahr 2022 feiern:

Birgit Hagenmüller	am 30.1.	(70 Jahre)
Anton Selinger	am 19.6.	(75 Jahre)
Helmut Metzner	am 18.9.	(85 Jahre)

Den Jubilaren die besten Glückwünsche, Gesundheit und alles Gute.



Nach getaner Arbeit beim Mittagessen im Freisitz der Familie Bannert, ein kühles Bier miten im Grünen und dennoch schön schattig

Die Termine unserer geplanten Veranstaltungen im laufenden Jahr 2022 finden Sie unter der gesonderten Rubrik „Was, Wann, Wo.“

Die letzten beiden Jahre waren für uns Strasserzüchter deprimierend oder kurz gesagt, eine herbe Enttäuschung. Ein geordnetes und normales Vereinsleben konnte nicht stattfinden. Zwei hintereinander abgesagte Hauptschauen müssen erst einmal verkraftet werden, denn die sind es im Wesentlichen worauf man sich als Züchter freut und bezüglich der Zucht darauf hinarbeitet. Mögen uns diese Enttäuschungen im kommenden Jahr erspart bleiben.

Ich jedenfalls wünsche für das Jahr 2022 allen Mitgliedern und Freunden der Strasserzucht wieder Normalität, alles Gute, vor allem Gesundheit und eine glückliche Hand bei unserem geliebten Hobby.

Helmut Metzner

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 5 – Südbayern

1. Vorsitzender Wolfgang Maier
Brunnenfeld 46 · 84432 Hohenpolding
Tel. 08084 503031 · woifemaier@hotmail.com



Liebe Strasserfreunde,

auf diesem Weg möchte ich einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2021 halten. Wieder hatte uns die Pandemie im Frühjahr 21 fest im Griff und brachte somit das Vereinsleben wie auch das öffentliche Leben zum Erliegen. Als sich Anfang Juni abzeichnete, dass Versammlungen wieder möglich sein werden, berief ich zum 11.06.21 eine Vorstandssitzung in Landshut-Eugenbach ein. Die **Jahreshauptversammlung** war überfällig, da sie im Frühjahr 2020 der Pandemie zum Opfer fiel. Zusammen beschlossen wir, dass diese am 18.07.21 in Landshut-Eugenbach stattfinden soll. Mit dem Gastwirt wurde die Reservierung fix gemacht, das Einladungsschreiben und einige organisatorische Dinge besprochen. So dass wir am 18.07.21 unsere Jahreshauptversammlung abhalten konnten. Nach einjähriger Pause konnten wir nun wieder ein JHV durchführen.

Pünktlich um 9.30 Uhr wurde die Versammlung eröffnet. Der 1. Vors. begrüßte alle anwesenden Mitglieder und konnte einige erfreuliche Nachrichten berichten, so ist im letzten Jahr kein Mitglied verstorben und wir konnten 2 Neumitglieder in unserer Mitte begrüßen! Sophia Werkstetter als Jungzüchterin und Ludwig Krottenthaler. Leider sind auch 3 Mitglieder ausgetreten. Nun standen die Neuwahlen der Vorstandschaft an. Korbinian Heigl stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl, somit wurde Ludwig Krottenthaler zum 2. Schriftführer gewählt. Neuer 2. Vorsitzender wurde Peter Rehm, der bei der Wahl gegen Ludwig Miethaner antrat. Ich möchte mich nochmals im Namen des Bezirk 5 bei Ludwig Miethaner und Korbinian Heigl für ihre geleistete Arbeit bedanken! Ludwig Miethaner unterstützte mich rege und hielt mir als 2. Vorsitzender dabei oft den Rücken frei!! Neuer Kassenprüfer neben Georg Hauer wurde Franz Hundscheil jun., der seinen Vater in diesem Amt beerbte. Im Rahmen der Versammlung wurde die Jungtierschau 2022 nach Pfarrkirchen vergeben, sie findet dort am 03.10.22 statt. Die Vergabe der Bezirksschau 2023 wurde auf die JHV 2022 verschoben, da zu diesem Zeitpunkt noch kein Termin für die Hauptsonderschau 2023 feststand, damit können evtl. Terminüberschneidungen vermieden werden. Eine Busfahrt zur HSS nach Magdeburg wurde angesprochen, welche aber wegen geringem Interesse wieder verworfen wurde.

Am 27. August traf sich die Vorstandschaft erneut, um die Jungtierbesprechung vorzubereiten. Bei regem Austausch war es ein sehr harmonischer und kurzweiliger Abend.

Die Jungtierbesprechung fand unter Einhaltung der 3-G Regel am 03.10.2021 in Iggenbach statt. Es wurden 108 Jungstrasser von 28 Ausstellern gezeigt! Es konnte 11-mal die Note HV vergeben werden! Dies bestätigt die hohe Qualität unserer Strasser.

Folgende Züchter erhielten einen Strasserteller:

Herbert Huber	0,1j blob	hv 96
Josef Knöckl	0,1j blob	hv 96
Sascha Lutz	0,1j sw	hv 96
Peter Zarte	1,0j rt	hv 96
Hans Arenz	0,1j ge	hv 96
Richard Weiß	0,1j rtfdgeh	hv 96
Hans Jürgen Dennerl	0,1j swgs	hv 96

Die **Bezirksschau** wurde vom 30.–31. Oktober vom GZV Pfarrkirchen ausgerichtet. Durch den frühen Termin war wieder eine Bezirkssonderschau möglich. Im Nachhinein erwies sich der kritisch betrachtete Termin als goldrichtig, da fast alle späteren Schautermine abgesagt werden mussten. Es wurden 300 Strasser in hoher Qualität gezeigt, so wurde 17-mal die Note V und 29-mal die Note HV vergeben. Ich möchte mich hierfür bei unseren Sonderrichtern für ihre geleistete Arbeit bedanken! Auch beim GZV Pfarrkirchen, dass wir in der vereinseigenen Halle zu Gast sein durften.

Diese Züchter erhielten die Note V für ihre Tauben:

Alois Kleeberger	1,0	blob	V97
Johann Wamprechtshammer	1,0j	blob	V97
Alois Kleeberger	1,0a	blob	V97
Georg Plattner	0,1j	blob	V97
Georg Plattner	0,1j	blob	V97
Johann Wamprechtshammer	0,1a	blob	V97
Sascha Lutz	0,1j	sw	V97
Sascha Lutz	0,1a	sw	V97
Peter Zarte	1,0a	rt	V97
Johann Weinfurtnner	0,1j	rt	V97
Peter Zarte	0,1j	rt	V97
Peter Zarte	0,1a	rt	V97
Hans Arenz	0,1j	ge	V97
Richard Weiß	0,1j	rtfmb	V97
Richard Weiß	0,1j	rtfgeh	V97
Manfred Strasser	1,0j	swges	V97
Manfred Strasser	0,1j	swges	V97

Jugendgruppe:

ZG Baumgartner	1,0j	rtfmb	V97
----------------	------	-------	-----

Die nächste HSS wird 2022 zum ersten Mal in Pfarrkirchen stattfinden, ich lade alle Züchter des SV herzlich nach Niederbayern ein! Ich bin überzeugt davon, dass es eine gelungene Ausstellung sein wird!

Folgende Züchter feiern 2022 einen besonderen **Geburtstag**:

Erwin Käsperer	85.	Martin Huber	70.
Franz Kutschenreiter	80.	Josef Latein	70.
Johann Maier	80.	Georg Hauer	65.
Rosemarie Reisinger	80.	Leopold Zauner	65.
Josef Saller	80.	Ioan Macsak	60.
Johann Schönhofer	80.	Ioan Ciurdar	60.
Herbert Huber	75.	Richard Weiß	55.
Paul Weber	75.	Armin Baumgartner	50.
Hannes Wimmer	75		

Zum Abschluss wünsche ich allen Mitgliedern und Zuchtfreunden ein Gutes und vor allem Gesundes Neues Jahr 2022!

Wolfgang Maier
1. Vors.



Der neue Vorstand des Bezirk 5 mit Jungzüchterin Sophia Werkstetter

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 7 – Oberpfalz
1. Vorsitzender · Markus Wiesnet · Schulstraße 14
92274 Gebenbach · Tel. 0173 5345244
markus.wiesnet@web.de



Liebe Mitglieder und Strasserfreunde,

ein auf Grund Corona sehr ruhiges Zuchtjahr ist zu Ende. Nichtsdestotrotz fassen wir die Ereignisse im Bezirk zusammen.

Auch im vergangenen Jahr konnte die Jahreshauptversammlung wegen der anhaltenden Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden.

Erfreulicherweise konnte unsere **Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung** am 9.10.2021 in Maxhütte-Haidhof mit besonderen Hygieneauflagen durchgeführt werden. Ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl. Zum ersten Vorsitzenden wurde Markus Wiesnet gewählt, den zweiten Vorsitz übernimmt Johann Kiener.



Die neue Vorstandschaft (v.l.): Franz Weber, Josef Köstler, Michael Schrömmner, Markus Wiesnet, Johann Kiener, Peter Radlinger, Johann Merl, Theodor Grötsch

Die weitere Vorstandschaft:

- 1. Schriftführer: Josef Köstler
- 2. Schriftführer: Michael Schrömer
- 1. Kassier: Peter Radlinger
- 2. Kassier: Johann Merl
- 1. Zuchtwart: Markus Wiesnet
- 2. Zuchtwart: Georg Hauer
- Kassenprüfer: Theo Grötsch und Franz Weber.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Nach 18jähriger Tätigkeit als erster Vorsitzender und seiner großen Verdienste um den Bezirk 7 wurde Johann Kiener einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Bei der **Jungtierbesprechung** waren 70 Strasser gemeldet. Bewertet wurden sie von SR. Armin Baumgartner und SR. Franz Nömmner.

Die mit Urkunden ausgezeichneten Züchter der Jungtierschau:

Farbschlagsieger:

bloB	ZG Johann Kiener	hv 0,1	
sw	Josef Köstler	hv 0,1	
rot	Bertram Schrömer	hv 0/1	——>
gelb	Herbert Achhammer	hv 1,0	
rtfgh	Franz Weber	sg 95 0,1	

Weitere HV-Tiere zeigten:

ZG Johann Kiener	0,1 bloB
Albert Söllner	0,1 rot



Ein besonderer Dank gilt den Sonderrichtern Armin Baumgartner und Franz Nömmner, die einen detaillierten Überblick über die ausgestellten Jungtauben gaben und fachmännische und nachvollziehbare Erläuterungen an den Käfigen vornahmen.

Zu einem **runden Geburtstag** durften wir gratulieren:

Michael Schrömer (50), Andreas Obermeier (50), Johann Kiener (70), Korbinian Heigl (70) Fritz Jechtl & Josef Köstler (75)

Folgende Züchter konnten geehrt werden:

Strassernadel in Silber: Josef Köstler, Markus Wiesnet, Robert Kiener.

Strassernadel in Gold: Albert Söllner, Wilhelm Hirschmann.

50 Jahre Bezirk 7 Herrmann Götzer, Theodor Grötsch



v.l.: Josef Köstler, Theo Grötsch, Markus Wiesnet, Herrmann Götzer, Albert Söllner

Nachruf

Am 11. Dezember ist nach kurzer schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet unser Ehrenmitglied Fritz Jechtl verstorben. Auf Grund seiner großen Verdienste für den Bezirk 7 Oberpfalz wurde Fritz Jechtl, der 19 Jahre als 1. Kassier tätig war, 2012 zum Ehrenmitglied ernannt. Die Strasserzüchter trauern mit seiner Familie und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit freundlichen Grüßen
Markus Wiesnet





Sonderverein der Strassertaubenzüchter



Bezirk 8 – Nord-Ost
1. Vorsitzender Dr. Dirk Wienecke
Rudolf-Virchow-Str. 3 · 38465 Brome
Tel. 05833 970337

Rückblick auf das Strasserjahr 2021 im Bezirk 8 Nord-Ost

Liebe Strasserfreunde,

am 29.03.2021 musste leider auch in diesem Jahr unsere für den 17.04.21 geplante Frühjahrsversammlung und unseren Züchterabend in Neu Zauche aufgrund der aktuellen „Corona Lage“ absagen. Es ergab sich auch nicht die Gelegenheit diese zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Aus diesem Grund haben wir wie bereits im Vorjahr die Strasser-Infohefte an alle Mitglieder unseres Bezirkes per Post versandt. So konnte sich jeder Zuchtfreund über die Geschehnisse im SV und den Bezirken im zurückliegenden Jahr informieren.

Unsere **Vorstandssitzung** fand am 28.08.2021 in Falkenberg bei Fam. Heinz Lindenberg statt. Alle Vorstandsmitglieder trafen pünktlich 09:30 Uhr in Falkenberg bei der Familie Lindenberg mit ihren Ehefrauen ein. Nach der Einnahme eines Frühstücks unternahmen unsere Ehefrauen eine Kutschfahrt zum Schiffshebewerk, die Familie Lindenberg vorbildlich organisiert hatte. Gegen 10:00 eröffnete der 1. Vorsitzende die Vorstandssitzung es wurde entsprechend der Tagesordnung verfahren, da es keine Änderungsvorschläge gab.

Zusammengefasst wurden hier wieder die Herbstversammlung sowie anstehende Themen für das kommende Jahr durchgesprochen und geplant. Nach der Versammlung fuhren wir zum Schiffshebewerk Niederfinnow in einer dort befindlichen Gaststätte haben wir gemeinsam mit unseren Ehefrauen zu Mittag gegessen. Anschließend testeten wir gemeinsam auf einem Ausflugsdampfer das Schiffshebewerk und erfuhren viele technische und historische Angaben vom Käpt'n. Danach fuhren wir wieder zum Grundstück der Familie Lindenberg. Nach interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen bedankten sich alle für die herzliche Aufnahme und sehr gute Bewirtung bei der Familie Lindenberg und traten dann die Heimfahrt an. Herzlichen Dank nochmal an Fam. Lindenberg für die super Organisation und Bewirtung.

Unsere **Herbstversammlung** mit Jungtierbesprechung fand in diesem Jahr am 09.10. wieder in Pritzwalk statt. Da alle Zuchtfreunde pünktlich zur Herbstversammlung angereist waren konnte mit der Versammlung bereits um 09:35 Uhr begonnen werden. Da es auch hier keine Änderungsvorschläge zur nachfolgenden Tagesordnung gab, wurde danach verfahren.

Der 1. Vorsitzende begrüßte 24 anwesenden Zuchtfreunde und besonders unser Ehrenmitglied Siegfried Burmeister sowie die Sonderrichter Gerald Wudi, Maik Kolbmüller und Uwe Kühne aufs herzlichste, entschuldigt hatten sich die Zuchtfreunde Karl-Heinz Wittig, Max Kettlitz, Manfred Hahn, Lothar Schulz, Klaus Altkrüger und Jörg Muschick.

Die PR begannen unmittelbar nach der Begrüßung mit der Bewertung der 90 gemeldeten Jungtiere in 16 Farbenschlägen.

Beim 1. Vorsitzenden des KTZV Pritzwalk Hans Gero Sperlich bedankte sich unser Bezirksvorsitzender für die Aufnahme in den Räumlichkeiten des KTZV Pritzwalk und den wunschgemäßen Aufbau der Käfige. Es erfolgte die Übergabe einer Anwesenheitsliste an den Vorsitzenden des Ortsvereins Pritzwalk, um eine Nachverfolgung bei einer eventuellen Covid-19-Virus Infektion zu gewährleisten.

Wie immer wurde die Anwesenheitsliste sowie eine weitere Liste zur Feststellung wer von unseren Zuchtfreunden wieviel Tiere bei der HSS in Magdeburg, bei der VDT Schau in Leipzig, und bei der BSS in Calau ausstellt, in Umlauf gebracht. Alle anwesenden Zuchtfreunde wurden wiederum aufgefordert Veränderungen wie Telefonnummer, Adresse etc. beim 1. Schriftführer anzugeben.

Der 1. Vorsitzende gab Hinweise zur Datenschutzverordnung und das entsprechend den Hygieneregeln die Abstände einzuhalten sind und in der Ausstellungshalle Mund-Nasen-Schutzmasken zu tragen sind.

Das vom 1. Schriftführer vorgetragene Protokoll der letzten Herbstversammlung und der Bericht des 1. Vorsitzenden wurden einstimmig bestätigt.

Leider ist seit unserer letzten Herbstversammlung im Oktober 2020 unser Zuchtfreund und Ehrenmitglied Karl-Heinz Sommer am 27.12.2020 verstorben. Alle anwesenden Zuchtfreunde erhoben sich von den Plätzen und gedachten in einer Schweigeminute unserem verstorbenen Zuchtfreund.

Unser polnischer Zuchtfreund Tadeusz Pajak hat schriftlich seine Mitgliedschaft gekündigt. Somit gehören unserem Bezirk im neuen Zuchtjahr noch 44 Mitglieder an. Alle Zuchtfreunde wurden wiederum aufgefordert sich aktiv an der Gewinnung von neuen Zuchtfreunden zu beteiligen.

Unser 1. Kassierer Zuchtfreund Volkmar Kutzner stellte in seinem Bericht sehr ausführlich die Kassenführung im Kalenderjahr 2020 dar. Die Einnahmen und Ausgaben sowie Kassen- und Bankbestand wurden bekannt gegeben. Wichtige Punkte daraus wurden herausgestellt.

Die Zuchtfreunde Dr. Rainer Günther und Michael Wendelmuth haben die Kassenprüfung vorgenommen, sie bestätigten die sachliche und rechnerische Richtigkeit und bescheinigten unseren Zuchtfreund Volkmar Kutzner für den o. g. Zeitraum eine exakte Kassenführung. Die Kassenprüfer empfahlen der Versammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Auch in diesem Jahr haben wir die Wahlen während der Herbstversammlung nachgeholt. Zur Wahl standen der 1. Vorsitzende, der 1. Zuchtwart und der 2. Schriftführer. Die Zuchtfreunde Dr. Dirk Wienecke, Ronald Kollhoff und Karl-Heinz Wittig wurden von den anwesenden Zuchtfreunden in ihren bisherigen Funktionen zur Wiederwahl vorgeschlagen und anschließend auch einstimmig gewählt.

Anschließend werteten die PR Gerald Wudi, Uwe Kühne und Maik Kolbmüller die JTB aus und es erfolgte die Übergabe der Preise und Urkunden für die an diesem Tag am besten bewerteten Jungtiere folgender Zuchtfreunde:



Als „Beste Tiere“ wurden die Jungtiere folgender Züchter prämiert:

- | | |
|----------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. bei den blauen Farbenschlägen | Dr. Dirk Wienecke auf 1,0 bloB; |
| 2. bei den lackfarbenen Farbenschlägen | Heino Teichmann auf 0,1 rt; |
| 3. bei den fahlen Farbenschlägen | Ronald Kollhoff auf 0,1 gefmB; |
| 4. bei den seltenen Farbenschlägen | Michael Wendelmuth auf 1,0 geges; |

Mit einer Urkunde wurden weiterhin die Jungtiere folgender Züchter geehrt:

- | | |
|------------------------|--------------------------------|
| Uwe Assmann auf | 1,0 und 0,1 blau ohne Binden; |
| Dr. Dirk Wienecke auf | 1,0 und 0,1 blau ohne Binden; |
| Karlheinz Voigt auf | 1,0 blau gehämmert, |
| Fred Krause auf | 0,1 schwarz; |
| Heino Teichmann auf | 0,1 rot; |
| Ronald Kollhoff auf | 1,0 blaufahl mit Binden; |
| Uwe Assmann auf | 0,1 rotfahl mit Binden; |
| Uwe Assmann auf | 0,1 rotfahl dunkel gehämmert; |
| Ronald Kollhoff auf | 0,1 gelbfahl mit Binden; |
| Dieter Bruck auf | 1,0 schwarz mit weißen Binden; |
| Dieter Bruck auf | 1,0 und 0,1 schwarz gesäumt; |
| Michael Wendelmuth auf | 1,0 gelbgesäumt; |



Auch im Jahr 2021 mussten die HSS in Magdeburg und die VDT-Schau in Leipzig aufgrund der festgelegten Corona-Maßnahmen abgesagt werden.

Erfreulich war, dass es die Zuchtfreunde aus Calau allen voran Hartmut Buchler es trotz aufwendiger Corona- Maßnahmen möglich gemacht haben unsere BSS zum 4. Mal in Calau stattfinden zu lassen. Danke dafür. Unsere BSS wurde als „**Karl-Heinz Sommer und Manfred Guttke Gedächtnisschau**“ durchgeführt.

Die Tiere wurden am 16.12 eingeliefert, am 17.12. bewertet und die Auslieferung erfolgte am 18.12. um 15.00 Uhr.

20 Zuchtfreunde hatten 237 Tiere gemeldet, 5 Käfige blieben leer, so dass 232 Tiere in 19 Farbschlägen ausgestellt wurden. Die SR Arndt Trepte und Maik Kolbmüller vergaben für die Tiere unseres Bezirkes 18 x das Prädikat „vorzüglich“ und 21 x „hervorragend“.

Strasserbänder errangen die Zuchtfreunde:

Dietrich Reck auf 0,1a bloB; Uwe Assmann auf 0,1j bloB, auf 0,1j rtfgeh und auf 0,1j rtfdgeh; Karlheinz Voigt auf 0,1a blgeh; Dr. Dirk Wienecke auf 0,1j rt; Ronald Kollhoff auf 1,0a blfmdB und auf 0,1j gefgeh; Wolfgang Riedel auf 1,0a gefgeh sowie Dieter Bruck auf 1,0j und 0,1j swges.

Gedächtnisbänder errangen:

Karl-Heinz Sommer Gedächtnisband

Fred Krause auf 0,1j sw;

Manfred Guttke Gedächtnisband

Manfred Hahn auf 0,1j hblmWB;

Volkmar Kutzner auf 1,0a gemWB;

Otto Assmann Gedächtnisband

Dr. Dirk Wienecke auf 1,0j bloB;

Den Wanderpokal des Bez. 8 errang Zuchtfreund Uwe Assmann auf rtfgeh.

Bezirksmeister

in den blauen Farbenschlägen:

Zfrd. **Dr. Dirk Wienecke** auf bloB.

Bezirksmeister

in den lackfarbigen Farbenschlägen:

Zfrd. **Dr. Dirk Wienecke** auf rt.

Bezirksmeister

bei den fahlen Farbenschlägen:

Zfrd. **Uwe Assmann** auf rtfgeh.

Bezirksmeister

bei den seltenen Farbenschlägen:

Zfrd. **Dieter Bruck** auf swges



Runde Geburtstage feiern im Jahr 2022 folgende Zuchtfreunde

85 Jahre: Siegfried Burmeister

75 Jahre: Hans-Georg Gehrman

70 Jahre: Manfred Köhler, Klaus Bramke

65 Jahre: Reiner Briesning

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch, beste Gesundheit und weiterhin viel Erfolg bei der Strasserzucht.

Werte Zuchtfreunde auch in diesem Jahr erreichte uns zum Jahresende wieder eine traurige Nachricht, leider verstarb am 26.12.2021 unser Zuchtfreund Klaus Altkrüger im Alter von 67 Jahren.

Für das Jahr 2022 wünsche ich allen Strasserfreunden und Ehepartnern Gesundheit und viel Erfolg mit unserem schönen Hobby.

Dirk Wienecke

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 9 – Donau-Lech
1. Vorsitzender Stefan Kneißl
Immendorf 68 · 86554 Pöttmes
Tel. 08253 928930 · stefan.kneissl@gmx.de



Liebe Strasserfreunde,

ein weiteres Corona-Jahr in der Strasser-Geschichte liegt hinter uns und das beunruhigende daran ist, es ist immer noch kein Ende in Sicht. Viele Strasserzüchter hatten ein gutes Zuchtjahr 2021 hinter sich, konnten aber leider wieder ihre Zuchterfolge auf der Hauptschau oder vielen anderen Groß-Schauen nicht präsentieren da diese im November wegen der rasant ansteigenden Covid-Erkrankten alle abgesagt wurden. Das Corona Virus hat unser Leben und unser Hobby auf den Kopf gestellt und viele von uns spielen mit dem Gedanken ihr schönes Hobby aufzugeben. Aber wir dürfen jetzt den Kopf nicht in den Sand stecken, denn es werden mit Sicherheit auch wieder andere Zeiten kommen. Zum Glück haben wir ein sehr zeitaufwändiges Hobby und in der Zeit die wir bei unseren Taube verbringen müssen wir schon mal nicht an die ganzen negativeren Dinge um uns herum denken. Ich glaube jetzt ist es wichtig das wir alle noch mehr zusammenhalten und nicht gegeneinander arbeiten den irgendwann wird der Spuk auch wieder vorbei sein. Nun möchte ich als kleine Erinnerung an die wenigen Veranstaltungen im vergangene Jahr die wichtigsten Punkte in meinem Bericht noch einmal Revue passieren lassen.

Termine für 2022

Frühjahrsversammlung am Sonntag den 03.04.2022 in Pöttmes beim Ochsenwirt.

Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 25.09.2022 in Untermaxfeld.

Bezirkssonderschau am 10. und 11. Dezember 2022 in Untermaxfeld.

Frühjahrsversammlung am 04. Juli 2021 beim Ochsenwirt in Pöttmes

Die letztjährige Frühjahrsversammlung konnte wegen der Corona-Pandemie und dem damit verbundenem Versammlungs-Verbot leider nicht am ursprünglich geplanten Termin den 2. Mai 2021 stattfinden, sondern musste auf den 04. Juli 2021 verschoben werden. Als Versammlungslokal wählten wir den Ochsenwirt in Pöttmes, denn von der Lage ist Pöttmes etwa in der Mitte vom Bezirk 9 und die gute Küche ist natürlich ein weiterer Pluspunkt für dieses Lokal.

Um 10:00 Uhr konnte ich die anwesenden Mitglieder vom Bezirk 9 begrüßen. Nach Abarbeitung der ersten 7 Tagesordnungspunkte kamen wir zum Tagesordnungspunkt **Ehrungen**. Den langjährigen Mitgliedern im SV Emil Echter und Stefan Kneißl wurde die goldene Ehrennadel als Anerkennung für Ihre Verdienste im SV überreicht.

Neuwahlen

Des Weiteren stand die turnusgemäße Neuwahl der kompletten Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Als Wahlleiter wurde Emil Echter vorgeschlagen, der sich auch bereit erklärte die Wahl zu leiten. Er konnte feststellen, dass 21 Wahlberechtigte anwesend waren, anschließend wurde wie folgt gewählt.

	Alt	Neu	Ja	Nein	Enth.
1. Vorstand	Kneißl Stefan	Kneißl Stefan	20	–	1
2. Vorstand	Wurster Dieter	Wurster Dieter	20	–	1
1. Zuchtwart	Güntner Thomas	Bühler Florian	20	–	1
2. Zuchtwart	Wurster Dieter	Stegherr Hans	20	–	1
1. Schriftführer	Zinsmeister Markus	Zinsmeister Markus	20	–	1
2. Schriftführer	Egger Werner	Kern Nicolas	20	–	1
1. Kassier	Rauch Willi	Rauch Willi	20	–	1
2. Kassier	Bühler Florian	Reitberger Albert	20	–	1
Beisitzer	Brogner Anton	Brogner Anton	20	–	1
Beisitzer	Reitberger Albert	Egger Werner	20	–	1
Pressewart	Zinsmeister Markus	Zinsmeister Markus	20	–	1
Kassenprüfer	Pauler Horst	Pauler Horst	20	–	1
Kassenprüfer	Fischer Josef	Lutz Sascha	20	–	1

Emil Echter bedankte sich bei der neuen Vorstandschaft für die Übernahme ihrer Ämter. Mit dem Züchtergruß „Gut Zucht“ wurde die Versammlung gegen 12:15 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet.

Am **20. August 2021** hatte ich die neue Vorstandschaft zu einer **Vorstandssitzung** bei mir zu Hause eingeladen. Nach einer Besichtigung meiner Taubenschläge und einigen interessanten Fachgesprächen konnten wir mit unserer Vorstandssitzung beginnen. Anwesend waren Toni Brogner, Dieter Wurster, Florian Bühler, Willi Rauch, Albert Reitberger, Markus Zinsmeister, Nicolas Kern und Hans Stegherr, entschuldigt war Werner Egger.

Folgende Tagesordnungspunkte standen zur Abarbeitung: Bezirkssonderschau 2021, Bezirkssonderschau 2022, Aufgaben der neu gewählten Zuchtwarte, Vereinskasse nach der Beitragserhöhung und Wünsche und Anträge. Ich möchte mich an dieser Stelle noch für gut Zusammenarbeit bei allen hier Anwesenden Vorstandskollegen bedanken.

Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 26. September 2021 waren wir zu Gast beim KLZV Manching und konnten dort die optimalen Räumlichkeiten der Manchinger nutzen. Mein herzlicher Dank geht an Toni Brogner der wieder einmal die Diplom-Urkunden und die 3 Champions besorgt hat und natürlich auch bei unserem Zuchtwart Florian Bühler der die Käfigeinteilung und die Preisrichterpflichtung übernommen hat. Danke auch an Sascha Lutz den Vorstand vom KLZV Manching für das Bereitstellen der Käfige und die ganze Organisation. Natürlich möchte ich mich auch bei den Preisrichtern für ihre Richtarbeit bedanken ohne die eine Jungtierbesprechung in diesem Rahmen nicht möglich ist.

Wir konnten pünktlich um 10:00 Uhr mit unserer Herbstversammlung beginnen. Während wir unsere Versammlung abhielten konnten die drei Preisrichter in Ruhe die zur Jungtierbesprechung mitgebrachten Jungstrasser bewerten. Nach Verlesung der letzten Niederschrift von Markus Zinsmeister und Abarbeitung aller Tagesordnungspunkte führten wir noch eine Diskussionsrunde, bei der mehrere Züchter die Möglichkeit hatten ihre Zucht vorzustellen. Themen waren die Anzahl der Zuchtpaare, Anzahl der Jungtiere oder auch welche Farbschläge von den einzelnen Züchtern überhaupt gezüchtet werden. Zum Ende der Versammlung wurden noch die Streifenkalender 2022 an die Züchterkollegen verkauft.

Die Preisrichter Sascha Lutz, Florian Bühler und Josef Kreutmair hatten 64 junge Strasser zu bewerten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen legte uns jeder von ihnen einen ausführlichen Bericht über die Vorzüge, Wünsche und Mängel der Jungstrasser die von ihnen gerichtet wurden ab. Zum Schluss hatte jeder Züchter noch die Möglichkeit mit den Preisrichtern an den Käfigen über die Wünsche oder das Bewertungsurteile der einzelnen Strasser zu diskutieren.

Folgende Spitzentiere wurden mit Diplom Urkunde ausgezeichnet:

1.0 blau o.B.	Stefan Kneißl	0.1 schwarz	Florian Bühler
0.1 blau o.B.	Hans Stegherr	0.1 rot	Florian Bühler
0.1 blau o.B.	Hans Stegherr	0.1 gelb	Rupert Schlittenbauer
0.1 blau m.sw.B.	Stefan Kneißl	0.1 rotfahl geh.	Nicolas Kern
1.0 schwarz	Florian Bühler	1.0 gelbfahl m.B.	Hermann Keller



Von den Preisrichtern wurden die drei besten Tiere wie folgt ermittelt:

1. Strasser-Champion 2021 ging auf 0.1 schwarz von Florian Bühler
2. Strasser-Champion 2021 ging auf 0.1 gelbfahl m. Bi. von Hermann Keller
3. Strasser-Champion 2021 ging auf 1.0 blau o. Bi. von Stefan Kneißl



44. Bezirksonderschau und Franz Pils Gedächtnisschau vom Bezirk 9 Donau/Lech am 17. und 18. Dezember 2021 in Manching

Dank dem ersten Vorstand und Ausstellungsleiter vom KLZV Manching Sascha Lutz konnten wir unsere geplante 44. Bezirksonderschau unter strengen 2G plus Regeln durchführen. Das Meldeergebnis war allerdings mit 177 Strasser dann doch recht überschaubar. Anscheinend hatten doch einige bedenken, ob die Schau wirklich stattfindet und meldeten erst gar nicht. Wir waren an die Sonderschau der Mondain Gruppe Bayern mit angeschlossen, die 99 Mondian zur Schau stellten.

Als „Beste Tiere“ wurden die Strasser folgender Züchter ausgezeichnet.

Stefan Kneißl	0.1 j.	bloB	v Ged.Bd.	Stefan Kneißl	0.1 j.	sw	hv E
Hans Stegherr	0.1 j.	bloB	v K.Bd.	Sascha Lutz	0.1 j.	sw	hv E
Stefan Kneißl	0.1 j.	bloB	v SV Bd.	Stefan Kneißl	0.1 j.	sw	hv E
Sascha Lutz	0.1 j.	sw	v K.Bd.	Rupert Schlittenbauer	0.1 a.	sw	hv Krug
Sascha Lutz	0.1 a.	sw	v Ged. Bd.	Sascha Lutz	0.1 a.	sw	hv E
Sascha Lutz	0.1 a.	sw	v SV Bd.	Albert Reitberger	1.0 j.	rt	hv Buch
Sascha Lutz	1.0 a.	rt	v SV Bd.	Sascha Lutz	1.0 j.	rt	hv E
Albert Reitberger	0.1 a.	rt	v Ged. Bd.	Sascha Lutz	0.1 j.	rt	hv E
Stefan Kneißl	1.0 j.	bloB	hv Krug	Albert Reitberger	0.1 j.	rt	hv E
Sascha Lutz	1.0 j.	bloB	hv E	Albert Reitberger	1.0 j.	ge	hv Krug
Hans Stegherr	0.1 j.	bloB	hv E	Rupert Schlittenbauer	1.0 j.	ge	hv E
Stefan Kneißl	0.1 j.	bloB	hv E	Horst Pauler	1.0 a.	ge	hv E
Albert Arnold	0.1 a.	bloB	hv E	Rupert Schlittenbauer	0.1 j.	ge	hv E
Hans Stegherr	0.1 a.	bloB	hv E	Horst Pauler	0.1 a.	ge	hv E
Sascha Lutz	0.1 j.	blmB	hv Krug	Josef Kreutmair	1.0 j.	rtfgeh	hv Buch
Sascha Lutz	1.0 j.	sw	hv E	Maximilian Kern	0.1 a.	rtfgeh	hv E
Florian Bühler	1.0 j.	sw	hv E				

Bezirksmeister 2021 auf der Bezirksschau in Manching wurden:

Stefan Kneißl mit 386 Punkten auf blau ohne Binden

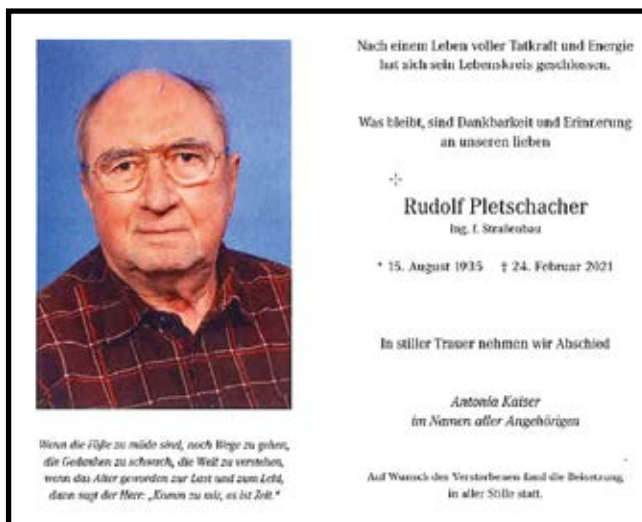
Sascha Lutz mit 384 Punkten auf schwarz

Sascha Lutz mit 382 Punkten auf rot

Rupert Schlittenbauer und Albert Reitberger beide punktgleich mit 380 Punkten auf gelb



Am 24. Februar 2021 verstarb unser Gründungsmitglied Rudolf Pletschacher im Alter von 85 Jahren. Rudolf Pletschacher war von Anfang an dabei im Bezirk 9 Donau/Lech. Er war zwar nie so ein extremer Züchter, aber die Strasser lagen ihm sehr am Herzen. Rudolf unterstützte den Bezirk 9 öfter mit großzügigen Spender. Wir werden Rudolf Pletschacher stets in Erinnerung behalten.



Einen runden und halbrunden Geburtstag feierten im Jahr 2021 die Zuchtfreunde:

Josef Bayer am 26.01.2021 **80 Jahre**

Edgar Eschig am 26.04.2021 **80 Jahre**

Josef Scheicher am 08.03.2021 **75 Jahre**

Peter Rehm am 21.02.2021 **70 Jahre**

Willi Rauch am 02.07.2021 **70 Jahre**

Josef Axtner am 05.11.2021 **70 Jahre**

Albert Reitberger am 27.12.2021 **70 Jahre**

Anton Brogner am 21.01.2021 **65 Jahre**

Günther Dittl am 16.02.2021 **65 Jahre**

Hermann Kern am 06.10.2021 **55 Jahre**

Markus Zinsmeister am 28.04.2021 **40 Jahre**

Nicolas Kern am 17.02.2021 **20 Jahre**

Den Jubilaren und erfolgreichen Züchtern nochmals „Herzlichen Glückwunsch“. Bitte bleibt auch in dieser schwierigen Zeit unserem schönen Hobby treu, denn es ist wichtiger denn je. Allen Strasser Züchtern wünsche ich das Ihre Bemühungen für das kommende Zuchtjahr mit schönen Jungtieren belohnt werden. Euch persönlich und Euren Familien wünsche ich alles Gute und vor allem Gesundheit.

Mit freundlichem Züchtergruß

Stefan Kneißl

1.VS Bezirk 9 Donau-Lech

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 10 – Sachsen
1. Vorsitzender Dieter Heydenreich
Hauptstraße 90a, 09600 Weißenborn OT Bertelsdorf
Tel. 037322 40792



Januar 2022

Liebe Strasserzüchter und Freunde,

in diesem Jahr kann ich erfreulicherweise wieder über einige Ereignisse berichten. Besonders, es ist kaum zu glauben, wir konnten unsere Jubiläumsbezirksschau, die 30. Sachsenstrasserschau als Siegfried-Schonopp-Gedächtnisschau durchführen. Schwierigkeiten und ein Auf und Ab gab es, am Ende waren alle begeistert und wir hatten unsere Ausstellung!

Die Entwicklung zu Jahresanfang war nicht überraschend, nach den Sperren von 2020 ging es 2021 so weiter, leider mussten auch alles abgesagt werden, keine Jahreshauptversammlung im April, keine Sitzung des erweiterten Vorstandes beim Hauptverein in Aschersleben im Juni, alle hofften weiter!

Nun standen die Sommerereignisse an, speziell unser Sommertreffen bei mir. Wir hatten einen perfekten Tag gewählt, den 21. August 2021, 15 Uhr. Bei herrlichem Sommerwetter kamen Besucher aus Sachsen und Thüringen, gehofft hatte ich auch noch auf Gäste aus anderen Regionen.

Kaffeetrinken mit Freiburger und Dresdener Eierschecke, der Besuch bei Marcel Steffen, Luchstaubenzüchter im Ort, Besichtigung meiner Zuchtanlagen und Bauvorhaben, angenehme Gespräche und das gemeinsame Abendessen rundeten den herrlichen Sonnabendnachmittag ab. Herzlich bedanke ich mich bei den Besuchern und meiner Familie, es war Spitze!



Nun waren wir von der fast wieder gewonnenen Normalität begeistert und machten uns Hoffnung. Es folgte die Vorstandssitzung mit der Vorbereitung unserer JTB am 16.9.21 und die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 3.10.21 im Reichenbacher Vereinsheim.

Erneut mussten wir die Vorhaben der Frühjahrsversammlung mit eintakten. Es folgten die Berichte des Vorsitzenden und des Kassierers mit der Entlastung des Vorstandes. Die besten Züchter der Jungtiere 2020 wurden ausgezeichnet, der 2. Schriftführer Martin Hendriok und der 1. Vorsitzende Dieter Heydenreich wurden einstimmig wiedergewählt. Nun wurden die anstehenden Ausstellungen in Magdeburg, Leipzig und Weißenborn abgestimmt. Für Magdeburg bietet Lutz Nitzsche die Mitnahme der Tiere an und für Weißenborn gebe ich die Anmeldepapiere aus.

Während unserer Versammlung hatten Mario Hor und Uwe Kühne unsere Jungtiere bewertet. Vielen Dank dafür und auch der Dank an den Reichenbacher Verein! In bewährter Arbeit hatte Matthias Kortenhof die Vorbereitungsarbeiten ausgeführt. Er nahm die Meldung an, erstellte den Katalog und die Rückmeldepapiere. Lutz Küttner übernahm die Preisrichtereinteilung und die Absprache mit dem Reichenbacher Verein. Auch hier spreche ich meinen Dank aus, es klappt immer prima! Nun gab Matthias noch die Bewertungen ein und druckte die Kataloge für alle zum Mitlesen während den Erläuterungen durch die Preisrichter aus.



Alle lesen begeistert und freuen sich über die Ergebnisse!

Die besten Jungtiere zeigten 2021:

Heiner Riedewald	0,1 blau ohne Binden
Heiner Riedewald	1,0 blau mit schwarzen Binden
Lothar Barche	0,1 blaugehämmert
Bernd Schuster	0,1 schwarz
Gerhard Junge	0,1 schwarz
Karlheinz Wolf	0,1 gelb
Dieter Heydenreich	0,1 rotfahlgehämmert
Timo Berger	0,1 blau-weiß geschuppt
Winfried Werner	0,1 schwarz mit weißen Binden

Herzlichen Glückwunsch!

Alle traten die Heimreise an und freuten sich auf weitere Ausstellungen und gemeinsame Treffen, doch es kam wieder anders! Absage Leipzig, Absage Magdeburg, Absage Weißenborn!!! Es gibt wieder keine Ausstellungen! Alle waren enttäuscht!

Mitte Dezember hatte Lutz Küttner (2. Vorsitzender) die Idee, wir könnten doch unsere Bezirksschau in kleinem Rahmen und kurzer Ausstellungszeit organisieren. Wir beide erstellten einen Schlachtplan. Als erstes riefen wir alle Züchter an und informierten über unsere Idee. Die Begeisterung war überwältigend, alle wollten mit dabei sein! Somit übernahm ich die Abstimmung des Termins und die Klärung der organisatorischen Fragen.



Im Vereinsheim in Reichenbach bot sich der 21. und 22.1.2022 an. Am Freitag sollte ab 15 Uhr die Einlieferung erfolgen, Sonnabendvormittag die Bewertung und von 14 bis 17 Uhr die Ausstellung mit anschließender Auslieferung. Den Auf- und Abbau der Käfige übernimmt der Reichenbacher Verein, den Rest wir selbst. Nach Weihnachten folgten erneut unsere telefonischen Züchtermgespräche. Alle erfuhren den Ablauf, den Meldeschluss 14.1.22 und teilten uns die voraussichtliche Teilzahl mit. Fast 300 Tiere wurden angekündigt, einfach toll!

Es fehlten nun noch die Preisrichter. Im Vorfeld hatte ich bereits die mündlichen Zusagen von Arndt und Marcus Trepte, Lutz Küttner, Hartmut Schlechte und Timo Berger eingeholt. Der Meldeschluss wurde erreicht. Alle meldeten pünktlich, so dass wir 27 Aussteller und 276 Strasser im Plan hatten. Die Preisrichtereinteilung und die Zusammenstellung der Preislisten übernahm ich. Matthias Kortenhof erstellte die Ausstellungsunterlagen für die Preisrichter und Aussteller. Alles war fertig! Mit den Preisrichtern telefonierte ich am 14.1. nochmals, plötzlich eine Absage, alles machte ich neu, dann doch noch die Zusage – Erleichterung, besonders für Matthias.



Es war der Sonnabend, 15.1.22, ich war in Reichenbach zur Vereinsschau. Nun der absolute Tiefschlag! Die Reichenbacher berichteten vom Kampf mit den Behörden und informierten mich, dass ich die Genehmigung für uns selbst einholen muss. Den Zirkus mit den Behörden wollten sie nicht nochmal führen!



Voliere zu Ehren von Siegfried Schonopp

Frau Rieck, Reiner Zwahlen, Heiner Fuhrmann, Dieter Heydenreich und vom Reichenbacher Verein Sebastian Latur, Ronny Lange und Frank Leonhardt (vlnr).

Was nun? Alles war fertig, alles absagen?!

Plötzlich war ich Ausstellungsleiter ohne Genehmigungen. Es galt viele Telefongespräche und E-Mails am Montag und Dienstag mit den Behörden zu führen. Es war sehr schwer jemand bei der Coronabehörde zu erreichen, denn ohne diese Zustimmung geht nichts. Am Mittwoch, 19.1., hatte ich dann alle behördlichen Genehmigungen schriftlich vorliegen.

Unsere 30. Sachsenstrasserschau findet am 21. und 22.1.22 in Reichenbach statt.

Noch einige Dinge organisierten Matthias Korten Hof (im Bild während der Abrechnung zur Bezirksschau), Matthias Zehrfeld und ich. Meine Tochter Anett und Ralf (Bild) übernahmen die Verpflegung. Vielen Dank an alle.

Mit dieser Ausstellung erinnern wir uns an Siegfried Schonopp, der in unmittelbarer Nähe wohnte und Strasser in Blau ohne Binden und in Rot züchtete. Frau Rieck, Siegfried's Frau, stellte uns Erinnerungsstücke zur Verfügung, Heiner Fuhrmann brachte alles mit und Reiner Zwahlen setzte 4 Blaue und 2 Rote in die Voliere. Alles prima!

Zu unserer Jubiläumsschau konnten wir 276 Strasser in 19 Farbenschlägen von 27 Ausstellern präsentieren. Die Qualität bestätigten die Preisrichter mit 17 x **v** und 20 mal **hv**.

Die Höchstnoten errangen:

blau ohne Binden	Timo Berger, Heiner Riedewald, Günter Splett, Robert Hendriok
schwarz	Bernd Grübler, Dieter Heydenreich 2 x
rot	Wolfgang Rußbeck, Dieter Heydenreich
gelb	Karlheinz Wolf 2 x
rotfahlgehämmert	Martin Hendriok
gelbfahlgehämmert	Lutz Nitzsche 2 x
hellblau mit w. Binden	Matthias Kortenhof
schwarz mit w. Binden	Winfried Werner

Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle Aussteller!

Bezirksmeister 2021 wurden in den blauen Farbschläge – Heiner Riedewald, bloB
in den Lackfarben – Bernd Grübler, sw
in fahl und selten – Lutz Nitzsche, gefgeh

Der **Sachsenpokal** geht an Karlheinz Wolf in gelb und den **Erhard-John-Gedächtnispreis**
errang Bernd Grübler in schwarz.

Abschließend wünsche ich allen viel Gesundheit und hoffe auf eine baldige normale Zeit.

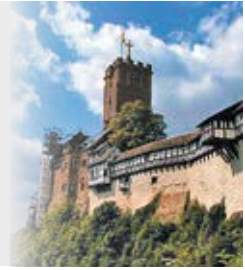
Dieter Heydenreich
1. Vorsitzender





Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 11 – Thüringen, gegr. 1947
1. Vorsitzender Wolfgang Vaterodt
Gartenweg 5 · 37355 Niederorschel
Tel. 036076 44350



Liebe Mitglieder und Strasserfreunde

Das Jahr 2021 war wie schon 2020 ein ungewöhnliches Jahr – Corona und kein Ende.

2021 mit Höhen und Tiefen. Waren wir Anfang des Jahres noch optimistisch gestimmt, so wurden wir im Frühjahr von den steigenden Inzidenzzahlen auf den Boden der Realität zurückgeholt.

Es begannen die Absagen – keine Vorstandssitzung, keine Frühjahrsversammlung, sogar die vorsichtig geplante Sommertagung fiel der Pandemie zum Opfer.



Ehrung in Pandemiezeit im kleinem Kreis. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde unser Zuchtfreund Helmut Hartmann mit einer Ehrenurkunde geehrt. vl. Zfd. Vaterodt, Hartmann, Große

Nach einem Tief im Frühjahr kam im Herbst dann ein kleines Hoch. So konnten wir zur Vorbereitung unserer Herbstversammlung mit Jungtierbewertung unsere Vorstandssitzung in Straußfurt durchführen.

Am 17.10.2021 war es dann soweit; ein Wiedersehen nach langer Zeit in Schlotheim zur Herbstversammlung mit Jungtierbewertung.

54 Jungstrasser wurden von den SR Hor und Wudi in Augenschein genommen. Während dieser Zeit wurden die Punkte der Tagesordnung weiter abgearbeitet.

Leider mussten wir uns auch im Jahr 2021 von drei Zuchtfreunden verabschieden.



So verstarb Anfang des Jahres unser Ehrenmitglied Rolf Schöne im Alter von 86 Jahren, eingetreten in unseren SV 1972. Er arbeitete mehrere Jahre im Vorstand als Pressewart und wurde für seine Verdienste als Ehrenmitglied gewürdigt. Er züchtete den sw.-Farbenschlag und war Träger der silbernen und goldenen Ehrennadel.

Mitte des Jahres verstarb nach langem, schweren Krankheitsverlauf unser Zuchtfreund Rainer Wurmstich im Alter von 75 Jahren. Eingetreten ist er 1994 in unseren SV. Seine Liebe galt dem fahlen Farbenschlag. Geehrt wurde er mit der silbernen und goldenen Ehrennadel des SV.

Ende 2021 erhielten wir die Nachricht vom Ableben unseres Zuchtfreundes Ewald Müller. Er verstarb im Alter von 85 Jahren und war ein passionierter, erfolgreicher Züchter des sw.-Farbenschlages. Eingetreten ist Zuchtfreund Müller 1980 in unseren SV. Er war Träger der silbernen und goldenen Ehrennadel.

Wir Züchter werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein weiterer Punkt war die Besprechung des sw-Farbenschlages unserer Strasser durch den PR-Kollegen Peter Delle. Am Anfang seiner Ausführung begann er mit den Hauptrassemerkmale unserer Strassertauben, danach wurden die Besonderheiten des sw-Farbenschlages und seine Erfahrungen in den letzten Jahren seiner sw.-Strasserzucht besprochen.



Nach der Auswertung der Jungtierbewertung stand fest, welche Zuchtfreunde zur nächsten Frühjahrsversammlung mit einem Krug geehrt werden.

Sigurd Schröder auf bl.o.B.
Finn Sack auf sw.
Volker Jentschura auf rtdfgeh

Uwe Völlger auf bl.m.sw.B.
Maik Sack auf rt.



Unsere Experten bei ihrer Lieblingsbeschäftigung

Zu diesen Zeitpunkt hatten wir alle noch Hoffnung auf eine Strasserhauptschau in Magdeburg sowie auf unsere BSS in Schlotheim. Aber alles kam anders, als gedacht.

Unsere BSS konnten wir durch die strengen Auflagen der Stadt Schlotheim nicht erfüllen und somit hatte uns Corona wieder im Griff.



Nachträglich konnten wir die Gewinner der Jungtierbewertung 2019 ehren.

Einen runden Geburtstag im Jahr 2021 feierten:

Michael Podszus	60 Jahre
Uwe Völlger	60 Jahre
Sigurd Schröder	70 Jahre
Helmut Kirsten	70 Jahre
Ewald Müller	85 Jahre

Wir gratulieren alle recht herzlich und wünschen vor allen viel Gesundheit in der Corona-Zeit.

Abgemeldet haben sich aus verschiedenen Gründen, die Zuchtfreunde Patrik Hammer, Horst Müller und Günter Ströter.

Unsere Bankverbindung lautet: VR-Bank Mitte eG
IBAN: DE61 5226 0385 0002 0532 41

Für das Jahr 2022 wünsche ich allen Strasserfreunden und ihren Familien viel Gesundheit.



Schlotheim 2021

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

gegründet 1947

1. Vorsitzender:

Uwe Kühne

Am Brandholz 22 · 06456 Arnstein

Tel. 034781/20374 · E-Mail: uwe.kuehne59@web.de



**Bezirk 12 -
Sachsen-Anhalt**

*Sehr geehrte Züchterinnen, Züchter
und Freunde unserer Strassertauben!*

Das 2. Jahr mit Corona liegt hinter uns. Es wird also wieder ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2021 in unserem Bezirk 12 geben.

Das Jahr begann mit der Hoffnung auf ein „normales“ Ausstellungsjahr und einer Vorstandssitzung am 11.04.2021 in Wolmirstedt. Anlässlich der „Diamantenen Hochzeit“ von Klaus Küstermann und seiner Frau übergaben wir unserem Ehrenmitglied ein Präsent. Den persönlichen Besuch des Ehrenpaares ließen die Coronaauflagen nicht zu. Nachträglich gratulierten die Teilnehmer Zfrd. H. Fischer zu seinem 70. Geburtstag und überreichten ihm eine Strasseruhr.

Weiterhin wurde die Jahreshauptversammlung vorbereitet, zu der wir uns am 16.05.2021 in Thale treffen wollten, die coronabedingt, aber nicht durchgeführt werden durfte.

Die nächste Vorstandssammlung führten wir am 29.08.2021 in Aschersleben durch. Es wurden die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung vorbereitet sowie über mögliche Veranstaltungen beraten.

Zur **Herbstversammlung** mit Jungtierbewertung trafen wir uns am 26.9.2021 im Vereinsheim des GZV ASKANIA Aschersleben. Unser 1. Vorsitzender Uwe Kühne konnte 26 Mitglieder begrüßen. Nach der Begrüßung und der Verlesung des Protokolls der Herbstversammlung 2020 informierte er über eine An- und eine Abmeldung. Im Anschluss verlas er den Jahresbericht, in dem er sich unter anderem bei Familie Lange im Namen aller für die Organisation und Durchführung des gelungenen Herbstfestes bedankte.

Danach folgten die Berichte des Kassierers und der Kassenprüfer. Dem Kassierer und dem gesamten Vorstand wurden einstimmig Entlastung erteilt.

Mit der silbernen Ehrennadel des SV der Strassertaubenzüchter wurde der Zuchtfreund Jörg Lange, mit der goldenen Ehrennadel der Zuchtfreund Gustav Osteroth ausgezeichnet.

Die VDT-Nadel in Silber erhielt Zuchtfreund L. Hoyer und die VDT-Nadel in Gold Zuchtfreund Axel Trautwein.

Unser Ehrenmitglied Zuchtfreund Klaus Küstermann wurde zum „Meister des VDT“ vorgeschlagen. Eine Auszeichnung in diesem Jahr konnte jedoch nicht erfolgen, da der Vorstand des VDT im Moment nicht beschlussfähig ist. Der vorgeschlagene und einstimmig gewählte Wahlleiter Zfrd. H. Fischer führte die Wahlen zum 1. Vorsitzenden, 2. Schriftführer, Beisitzer, 2. Zuchtwart und Kassenprüfer durch.

Gewählt wurden:

- | | |
|------------------|--------------------------------------|
| 1. Vorsitzender | Uwe Kühne |
| 2. Schriftführer | Nils Wätcke |
| Beisitzer | Lothar Hoyer |
| 2. Zuchtwart | Thorsten Schröder |
| Kassenprüfer | Gustav Osteroth und Klaus Küstermann |

Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens unseres Bezirkes im Jahr 2022 soll das Sommerfest am 9. und 10.07.2022 in Haldensleben stattfinden.

Die Durchführung der HSS in Magdeburg wurde besprochen, leider wurde diese coronabedingt abgesagt.



v. links: J. Lange, G. Osteroth, A. Trautwein, U. Kühne u. L. Hoyer



Die Erringer der Strasserkrüge und unsere Sonderrichter

v.links: G.Osteroth, M. Hor, K. Küstermann, G. Wudi, L. Hoyer, H. Fischer, U. Kühne und M. Kolbmüller

Über die nebenherlaufende Jungtierbewertung berichten nun unsere 2 Sonderrichter M. Hor u. M. Kolbmüller. Sie trennen nun schon seit vielen Jahren die Spreu vom Weizen und helfen somit vielen Zfrd. sich bei der Auswahl der Tiere für die folgenden Schauen festzulegen. 63 Tiere in 12 Farbenslägen standen in den Käfigen. Alle samt wurden besprochen.

Ein herzliches Dankeschön hierfür an beide SR.

Die besten Jungtiere zeigten:	0.1 bloB.	Hv 96	Krug	G. Osteroth
	0.1 blmsb.	Hv 96		G. Osteroth
	0.1 sw	Hv 96	Krug	H. Fischer
	0.1 ge	Hv 96	Krug	K. Küstermann
	0.1 gefmB	Hv 96	Krug	G. u. D. Wudi
	1.0 swges	Hv 96		L. Hoyer
	0.1 swges	Hv 96	Krug	L. Hoyer

Herzlichen Glückwunsch!

In diesem Jahr können unsere Zfrd. F. Kersten 40 Jahre und M. Schellbach auf eine runde Mitgliedschaft von 50 Jahren zurückblicken.

Einen runden und halbrunden Geburtstag konnten nachfolgende Zfrd. 2021 feiern:

H. Hoppe 85 Jahre, C. Poperle 80 J., W. Suslik 75 J., L. Faatz 75 J., H. Fischer 70 J., K. J. Neyer 70 J., M. Müller 65 J., K. Hanisch 60 J., F. Hanisch 60 J., F. Großhennig 50 J., D. Wudi 50 J., M. Kuhnert 50. Jahre.

Den Jubilaren nochmals „Herzlichen Glückwunsch!“

Vom 17. – 19. 12. 2021 konnte mit viel Glück und Geschick des Ausstellungsleiters H. Schneider aus Aschersleben unsere BSS hier im Vereinshaus durchgeführt werden. 181 Strasser standen in 14 Farbenschlägen in den Käfigen.

CORONA: Schau findet statt oder nicht, weitere Regeln waren zu beachten, dass hatte uns natürlich einige Strasser gekostet, die nicht zur Schau erschienen.

Den begehrten Bezirksmeistertitel errang Klaus Neyer in blau o.B. auf die 5 besten Tiere.

Weitere Preiserringer:

- | | |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| bloB. | Kl. Neyer: 2xV, 2xhv,
G. Osteroth: V,
H. Hünicke: hv |
| blmsB. | G. Osteroth:V, hv, |
| sw. | K. Küstermann: V,
H. Fischer: 2xhv,
D. Deutsch: hv |
| rt. | U. Kühne:V, hv |
| ge. | U. Kühne: 2xV, hv,
G. Osteroth: hv,
M. Schellbach: hv,
T. Schröder: hv |
| rtfgeh. | N. Wätcke: hv, |
| gef m.Bi. | G. und D. Wudi: 2xV,hv |
| bl.m w Bi. | J. Lange: 2xhv |
| hlb.w.gesch. | J. Lange: hv |
| sw ges. | L. Hoyer: 2xV,hv |



v. links: Zweiter Vorsitzender H. Fischer und das Ehrenmitglied M. Schellbach bei der Qualitätsprüfung

Allen Preiserringern gilt ein herzlicher Glückwunsch. Aber es sei auch allen anderen Ausstellern ein herzliches Dankeschön für ihre Beteiligung gesagt.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitgliedern für ihren regen Versammlungsbesuch bedanken. Der gesamten Vorstandschaft gilt für ihre geleistete Arbeit meine Anerkennung. Hoffen wir auf ein besseres Jahr 2022 auf eine Hauptschau, wo sich alle Züchter im fairen Wettstreit und bei freundschaftlichen Gesprächen wieder sehen können! Ich wünsche allen Züchtern und deren Familien beste Gesundheit, Freude und natürlich viele „Junge“ Strassertauben.

Der Vorstand



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 13 – Zeitz

1. Vorsitzender Mario Hor

Schulbreite 14 · 06188 Landsberg OT Eismannsdorf

Handy: 0160 95203276

Liebe Strasserfreunde und Interessierte,

wieder einmal wird es Zeit den Blick auf das vergangene Zuchtjahr zu richten und Revue passieren zu lassen. Leider fehlen in meinem Bericht unsere übliche Frühjahrsversammlung und auch die Vorstandssitzung wird nicht darin vorkommen. Immer noch hat die Pandemie auch unser Hobby fest im Griff und führt zu vielen Einschränkungen und Ausfällen von Veranstaltungen.

Umso glücklicher schätzen wir uns, dass unser **Sommerfest** am 17.07.2021 wie geplant in Gerbitz beim Zfrd. Ulf und Karin Bidmon stattfinden konnte. Bei traumhaftem Wetter und unseren perfekten Gastgeberern war das Ganze natürlich gut besucht, auch von einigen Mitgliedern des Ortsvereins. Tolle Zuchtanlagen gab es zu bestaunen und neben dem gesponserten Fassbier von Ulf und Karin sorgten



Ein Teil der tollen Zuchtanlagen



Zum Sommerfest

auch die Finanzspritzen unserer Zfrd. K.-F. Vogel und H. Tretner dafür, die Runde noch gemütlicher zu machen.

Bei leckerem Kaffee und Kuchen, sowie beim perfekten herzhaftem Dinner zum Abend mit Gegrilltem und vielem mehr konnten wir nach langem einmal wieder die freundschaftliche Atmosphäre genießen und den Alltag ein Stück weit vergessen.

Am 10.10.2021 war unsere **Herbstversammlung mit JTB** der nächste Höhepunkt für unseren Bezirk. Diese fand in Kitzen statt und war reichlich durch unsere Mitglieder besucht. Unseren SR U. Kühne, G. Wudi und M. Kolbmüller präsentierten sich 88 Jungtiere und daher gilt ihnen an dieser Stelle wieder ein großer Dank, wie auch unseren Kitzner Zfrd., ohne die unsere Veranstaltung so nicht möglich gewesen wäre. Niedergeschlagen begannen wir unsere Versammlung mit einer Schweigeminute für unsere 3 verstorbenen Ehrenmitglieder W. Hannß, K. Biernat und R. Ruprecht. Es ist nicht in Worte zu fassen, wie sehr uns dieser Verlust belastet. Als Ausdruck der Anteilnahme ehrten wir unsere Zfrd. mit je einem Grabgesteck im Namen des SV. Zudem planen wir eine Gedächtnisschau. Des weiteren gab es 3 Abmeldungen.

Die Vergabe von Strasserfliesen zu runden Geburtstagen fand statt. Bei den Wahlen wurde M. Hor als 1. Vorsitzender wieder gewählt und K.-F. Vogel zum 2. Schriftführer ernannt. Der Bericht unserer Kassenprüfer wurde vorgelegt und eine Entlastung der Kasse für die letzten beiden Jahre erfolgte. Für die Werbeschauen in Kitzen, Langeneichstädt, Könderitz und Zwochau wurden Strasserfliesen vergeben. Zuversichtlich planten wir für unsere BSS und HSS, jedoch sollte dieser Plan nicht aufgehen. Doch dazu später. Bei der abschließenden Auswertung unserer Jungtiere wurden die folgenden hv-Tiere nicht nur durch eine Strasserplatte geehrt, sondern die Zfrd. erhielten auch eine gesponserte Bratwurst von unserem Zfrd. und Fleischerlehrling Moritz Marguardt:

1,0 bloB	Dr. D. Bechtel	0,1 blmB	E. Rübestahl	1,0 rtfgeh	M. Hor
0,1 bloB	E. Rübestahl	1,0 sw	H. Hermann	0,1 rtfmB	M. Hor
0,1 bloB	G. Schumann	0,1 sw	S. Schmidt	1,0 rtges	M. Marguardt



Strasserfliesen zu runden Geburtstagen



Preisträger und SR bei der JTB

Widmen wir uns nun, wie angedeutet, unserer **BSS** vom 08. und 09.01.22. Diese musste kurzfristig nach Gerbitz verlegt werden, da in Sachsen und damit eben auch in Kitzen Pandemie bedingt keine Möglichkeit bestand eine solche Veranstaltung durchzuführen. Die HSS und über die Hälfte der BSS mussten gänzlich abgesagt werden, wodurch wir uns beim Ortsverein Gerbitz, unserem Zfrd. U. Bidmon und dem Ausstellungsleiter D. Günther bedanken möchte.



Voller Stolz die Gerbitzer Strasserzüchter (v.l. H. Focke, ihr Lehrmeister H. Hellmuth, U. Bidmon)

Durch die Chance uns an deren Ortsschau angliedern zu dürfen, konnten unsere Mitglieder 220 Strasser ausstellen. Durch die Maßgabe einer 2G-Regel konnten leider nicht alle unsere Mitglieder an der BSS teilnehmen. Ein großer Dank auch an die SR U. Kühne, G. Wudi und W. Vaterodt für deren verantwortungsvolle Arbeit. Sie stellten folgende Tiere heraus:

Höchstnote „Vorzüglich“

E. Hainich 1,0 j bloB; U. Albrecht 1,0a bloB; E. Rübestahl 0,1j bloB; B. Berger 0,1a bloB; E. Rübestahl 1,1j blmB; R. Steinbach 1,0a sw; D. Heydenreich 1,0a rt; G. Lorber 1,1a und 0,1j rtfgeh

HV-Tiere

E. Hainich 1,0j bloB; U. Albrecht 1,1a bloB; E. Rübestahl 0,1j bloB; U. Bidmon 0,1j bloB; E. Hainich 0,1a bloB; E. Rübestahl 1,1a blmB; U. Hufner 0,1j blgeh und 1,0a ge; R. Steinbach 1,1a sw; D. Heydenreich 1,0j sw; K. Franz 0,1j sw; W. Dörfer 0,1j rtfmB; G. Lorber 1,0j rtfgeh

All unsere Mitglieder beglückwünsche ich zu Ihren Erfolgen. Ich hoffe sehr, dass die Freude und Leidenschaft für unserer schönes Hobby bei all den widrigen Umständen nicht verloren geht, auch wenn wir dieses Jahr nur viel zu selten unsere hart erarbeiteten Zuchterfolge zur Schau stellen und gemütlich unter Freunden fachsimpeln konnten.

Und so bedanke ich mich für den Halt den unsere Vereinsfamilie in diesen schwierigen Zeiten gibt, denn treffender kann man es kaum umschreiben. Allen Strasserfreunden und deren Familien wünsche ich für das kommende Zuchtjahr viel Gesundheit, Erfolg und verbleibe immer noch in der Hoffnung, dass wir wieder mehr von unserem Hobby genießen dürfen.

Mario Hor

1. Vorsitzender SV Strassertauben Bezirk 13



Unsere Mitglieder zur BSS



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 14 – Schleswig-Holstein/Hamburg
1. Vorsitzender Edgar Brockmann
Meisterstr. 8 · 23919 Berkenthin
Tel. 0172 5626061

Januar 2022

Liebe Strasserzüchterinnen und Strasserzüchter!

Ein schwieriges Jahr 2021 ist vergangen. Leider konnten in Schleswig-Holstein wieder nur wenige Veranstaltungen stattfinden. Wir vermissen unsere Versammlungen, unseren Grillabend und unsere Schauen sehr, aber ich bin optimistisch für das Zucht- und Ausstellungsjahr 2022. Allen Mitgliedern im Sonderverein der Strassertaubenzüchter und vor allem meinen Mitgliedern im Bezirk 14 wünsche ich ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Zuchtjahr 2022. Ich bin guter Dinge, dass wir uns am Ende dieser Zuchtsaison über viele junge Strasser von sehr guter Qualität freuen können und ganz wichtig, dass wir sie dann auch auf unseren Schauen zeigen können.

Unsere **Jahreshauptversammlung** wurde kurzentschlossen auf den Termin der Herbstversammlung verlegt und fand am 25.09.2021 mit Jungtierbesprechung in Neumünster statt. Der 1. Kassenwart Detlef Meyer und der Zuchtwart Hartmut Lorenz wurden einstimmig für zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Der 2. Vorsitzende Meik Schult, die 1. Schriftführerin Annegret Seraphin und der 2. Kassenwart Thomas Seraphin wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Auf der Jungtierbesprechung konnten wir erstmals die frühen Jungtiere des Jahrgangs 2021 bewundern. Es wurden 40 junge Strasser gezeigt und wir haben es genossen wieder Tauben in den Käfigen zu sehen. Ein tolles Gefühl. Vielen Dank an die Aussteller. Die jungen Strasser von sehr guter Qualität wurden bewertet von unseren Sonderrichtern Hartmut Lorenz, Hansjörg Gradert und Ib Nielsen.

Die Diplome konnten erringen:

Detlef Meyer	auf blau ohne Binden
Thomas Siems	auf blau ohne Binden
Edgar Brockmann	auf schwarz
Lothar Gronau	auf schwarz
Lothar Gronau	auf schwarz
Heinz Langbehn	auf rot
Wilhelm Steen	auf gelb
Edgar Brockmann	auf gelbfahlgehämmert

Jungtierchampion 1,0 wurde Lothar Gronau auf schwarz und **Jungtierchampion** 0,1 wurde Wilhelm Steen auf gelb. Herzlichen Glückwunsch.

Viel Gesundheit und Zufriedenheit wünsche ich allen meinen Mitgliedern, die im Jahr 2022 einen besonderen Geburtstag feiern:

55 Jahre : Annegret Seraphin
60 Jahre : Dietmar Beckmann
60 Jahre : Detlef Meyer
65 Jahre : Hans-Joachim Bergmann
70 Jahre : Dorde Storm Pedersen
75 Jahre : Sigrid Martens
75 Jahre : Ib Nielsen
75 Jahre : Klaus – Rudolf Schmager
80 Jahre : Willi Holst
85 Jahre : Hans – Peter Glismann
85 Jahre : Hans Westensee

Für das Zuchtjahr 2022 wünsche ich allen Strasserfreunden alles Gute und Gesundheit, viel Erfolg und Glück bei der Strassertaubenzucht.



Edgar Brockmann
1. Vorsitzender



Liebe Zucht- und Sportfreunde,

seit mehr als 20 Jahren, deutschlandweit und über die Grenzen hinaus, haben wir und unser Praxisteam es uns zur Aufgabe gemacht, Ihrem Tier die bestmögliche medizinische Behandlung zu ermöglichen.

Unser hauseigenes Praxislabor ist wie wir auf dem technisch modernsten Stand. Mit den sichersten und neuesten Diagnostikverfahren können wir schnell und gezielt die Proben Ihrer Tiere auf Erkrankungen untersuchen und einen passenden Behandlungsplan erstellen.

Unser Ziel ist eine natürliche Gesunderhaltung! Wir können Ihre Tiere schonend, mit selbstentwickelten, rein biologischen und pflanzlichen Medikamenten auf natürliche Weise behandeln.

Hatten Sie Probleme mit ...

- unbefruchteten Eiern
- abgestorbenen Embryonen
- „Steckenbleibern“
- Verluste beim Schlupf oder in der Aufzucht
- Durchfall
- Gelenkentzündungen
- erkrankte Augen mit Bindehautentzündung und Hornhauttrübungen
- Zittern und Schnappatmung

Das muss nicht sein!

Senden Sie uns eine Sammelkotprobe, einen Kropfabstrich und einen Abstrich der oberen Atemwege zu. Sofort können wir die Ursachen bestimmen und Ihnen die Erregediagnostik mit Resistenztest liefern.

Bitte rufen Sie uns an unter: **Telefon: 0049 35 37 / 20 23 25** oder mailen uns **info@vetkomb.de** - wir senden Ihnen unser **Probentestkit** zu.

Wir bieten Ihnen und Ihrem Verein mit unserer Geflügelambulanz Routinen vor Ort durchzuführen!

Egal ob in Ihrem Schlag oder Vereinsheim. Mit unserem mobilen Labor untersuchen wir Ihre Tiere sowie Proben und besprechen Befunde. Auf Wunsch können wir diesen Termin auch mit einem Fachvortrag verbinden. Bitte fragen Sie vorab telefonisch an.



JUNGTIERKRANKHEIT

Im letzten Jahr wurde erfolgreich gegen die Jungtierkrankheit geimpft! Weitere Informationen oder Fragen zu diesem Thema können wir gern in unserer Telefonsprechstunde Mo. bis Fr.: 16 - 17 Uhr unter 0 35 37 / 20 23 25 klären.



LEISTUNGEN PRAXIS

- klinische Untersuchungen der Einzeltiere (einschließlich Endoskopie der Atemwege, Kropf- und Kloakenabstriche)
- Untersuchungsprotokoll mit Diagnosen und tag genauem Behandlungsplan
- Resistenzteste
- Metaphylaxeplan gegen die Jungtierkrankheit (JTK)
- Sanierungsprogramme gegen Salmonellen, Chlamydien, Hexamithen



LEISTUNGEN LABOR

- Kotuntersuchung auf Parasiten (Kokzidien, Würmer) genaue Auszählung der kokzidienoozyten und Wurmeier pro Gramm Sammelkot mittels modifizierter McMaster-Methode
- Untersuchung auf Megabakterien
- Chlamydienuntersuchung
- Giardienuntersuchung
- Untersuchung auf Salmonellen (per Anreicherung oder mittels PCR)
- Trichomonadenuntersuchung (PCR)
- Bakteriologische und mykologische Untersuchungen der oberen Atemwege incl. Keimdifferenzierung und Resistenztestung
- Rotavirusnachweis

Die 13 Bezirke des Hauptvereins der Strasserzüchter in Deutschland

